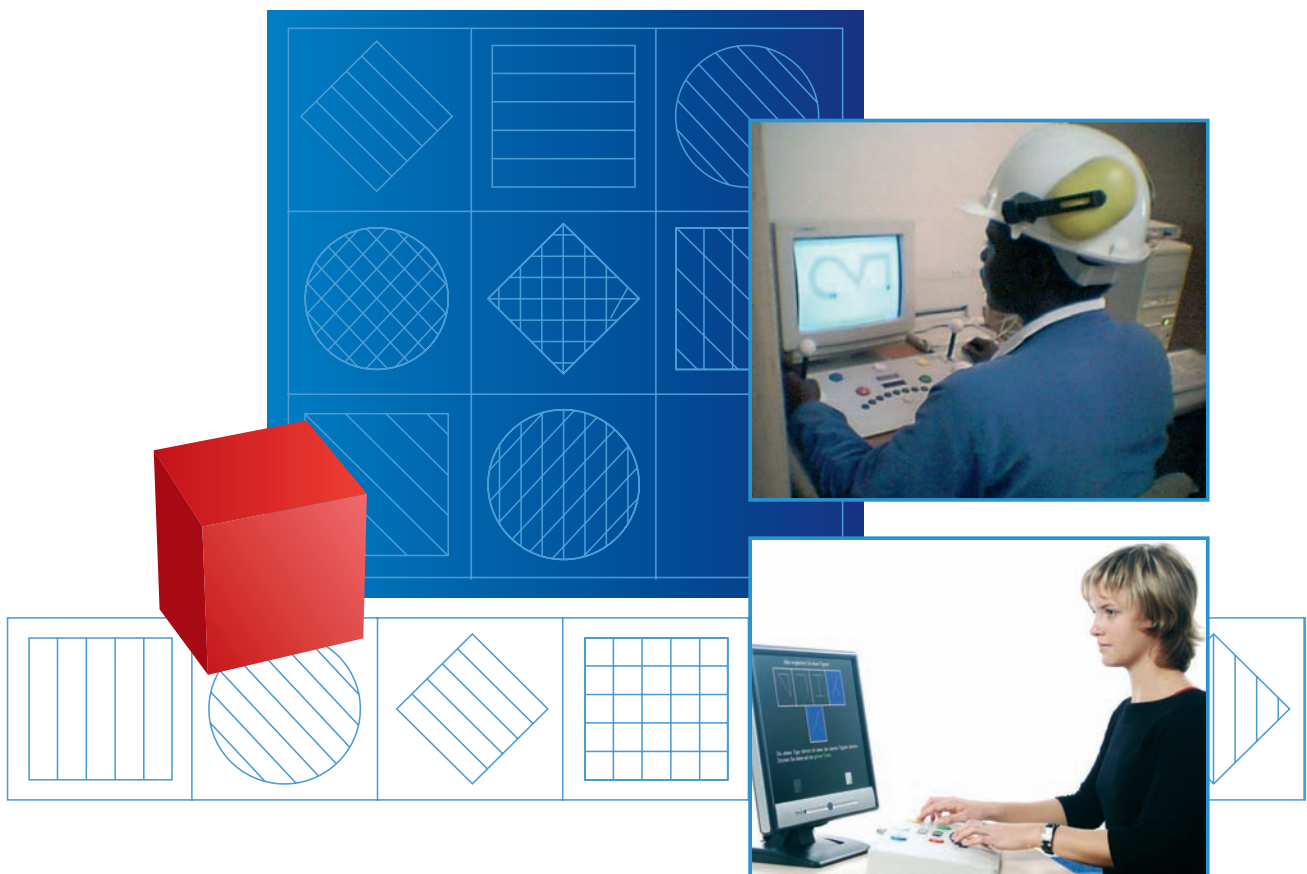


Katalog

Personalauswahl und Potenzialanalyse

mit dem **Wiener Testsystem**



Einleitung.....3

 Personalauswahl und Potenzialanalyse mit Testverfahren..... 3

 Das Wiener Testsystem 4

Prozess der Personalauswahl6

Phase 1: TESTAUSWAHL7

 Auswahl der richtigen Testverfahren 7

 Einbau vorhandener Verfahren und der Testgenerator 8

 Eingabemedien 8

 Projektbetreuung 9

Phase 2: TESTDURCHFÜHRUNG10

 Testablauf 11

 Dezentrale Testung 11

 Testung großer Bewerbergruppen 12

 Online Testing..... 12

 Auftrags-Testungen 12

Phase 3: TESTAUSWERTUNG13

 Ergebnisdarstellung 13

 Reporterstellung 13

 Ranking und Soll-Ist-Vergleiche 14

 Datenexport-Datenimport 14

Service und Support15

 Help-Desk 15

 WTS Hilfe 15

 Updateverträge 15

Anwendungs- und Preisbeispiele16

Testverfahren 18

 Überblick 18

 Erklärung zur Testbeschreibung 19

 Intelligenztestbatterien 20

 Spezielle Intelligenztests 22

 Spezielle Leistungstests 26

 Persönlichkeitsstruktur Inventare 33

 Spezielle Persönlichkeitsverfahren 34

 Objektive Persönlichkeitstests 40

 Einstellungs- und Interessenstests 42

Sprachenmatrix 44

Preisliste 46

Systemanforderungen 55

Qualität 56

Referenzen 57

Kontakt 59

Personalauswahl und Potenzialanalyse mit Testverfahren

Psychologische Testverfahren sind in der Personalauswahl eine wertvolle Hilfe bei der Wahl des am besten geeigneten Bewerbers. Zudem vereinfachen und verkürzen sie den Auswahlprozess und schaffen Kostentransparenz im Unternehmen. In der Berufsberatung zeigen sie die Stärken einer Person auf und können somit als Grundlage für weitere berufliche Entscheidungen dienen.

Mit Testverfahren kann ein weites Spektrum an Persönlichkeits- und Leistungsmerkmalen erhoben werden. Bei Persönlichkeitsmerkmalen werden entweder spezifische Aspekte wie z.B. Kundenorientierung oder Stressverhalten ermittelt oder mittels Persönlichkeitsinventare die gesamte Persönlichkeit eines Bewerbers charakterisiert. Testverfahren, die Leistungsmerkmale untersuchen, prüfen Dimensionen wie Intelligenz, Aufmerksamkeit, Belastbarkeit, Multitasking oder Geschicklichkeit ab.

Personalauswahl

Testverfahren eignen sich hervorragend als Instrument für die Personal-Vorauswahl, da sie objektiv bewerten, ob ein Bewerber die geforderten Leistungs- und Persönlichkeitsmerkmale aufweist. Zusätzlich empfiehlt sich, mit den vorausgewählten Bewerbern persönliche Interviews zu führen, um subjektive Komponenten, wie die Sympathie und die „Chemie“, abzuklären, die bei einer künftigen Zusammenarbeit ebenfalls von Bedeutung sind.

Personal- und Berufsberatung

In der Personal- bzw. Berufsberatung dienen Testverfahren zur Ermittlung von persönlichen Stärken/Schwächen bzw. zur Analyse von Potenzialen. Anschließend an die Testung wird in einer individuellen Beratung besprochen, wie die Potenziale der Person bestmöglich genutzt werden können. Unverzichtbare Instrumente in der Personal- bzw. Berufsberatung sind die Interessenstests. Sie zeigen individuelle Präferenzen auf und helfen so bei der Entscheidung, welche Berufslaufbahn gewählt werden soll.

Potenzialanalyse

Mittels Potenzialanalyse wird ein Gesamtbild der Leistungsfähigkeit und Persönlichkeit einer Person erstellt, um so ihre Stärken/ Schwächen (Potenziale) aufzuzeigen. Sie fällt sowohl in den Bereich der Auswahl als auch der Beratung.

Vorteile von Testverfahren in der Personalauswahl

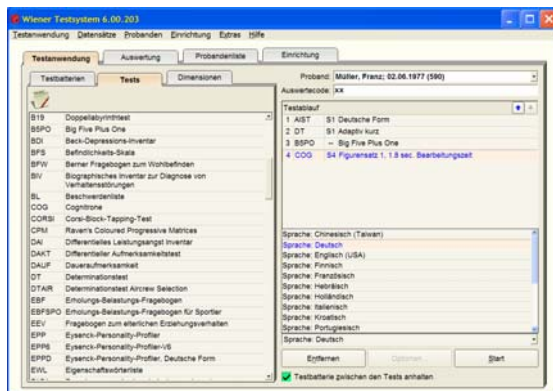
- objektive Beurteilung
- standardisiertes und strukturiertes Vorgehen
- effiziente Beurteilung großer Bewerberzahlen
- Erfassung eines weiten Spektrums an Persönlichkeits- und Leistungsmerkmalen

Das Wiener Testsystem

Das Wiener Testsystem (WTS) ist das Produkt der Firma Schuhfried zur computergestützten Vorgabe von Testverfahren. Das WTS besteht aus einer leistungsstarken Basissoftware, aus den einzelnen Testverfahren und wahlweise aus zusätzlichen Eingabemedien.

Einfache Handhabung

Die Bedienung des Testsystems ist einfach, intuitiv und auch für Computerlaien problemlos zu bewerkstelligen. Es wurde größter Wert auf einen übersichtlichen Aufbau und eine einheitliche Gestaltung gelegt. So führt Sie eine graphische Benutzeroberfläche schrittweise durch die Testung und Auswertung.



Breites Spektrum an Testverfahren

Die große Auswahl an Testverfahren für

- **Persönlichkeit**
(z.B. Kundenorientierung, Offenheit oder Leistungsmotivation),
- **Leistung**
(z.B. Konzentration, logisches Denken, technisches Verständnis)
- und **Einstellung**

deckt ein umfangreiches Feld an Berufsbildern ab.

Bedarfsgerecht können Sie die Qualifikationen Ihrer Bewerber z.B. für kaufmännische, technisch-mechanische oder für Berufe im Dienstleistungsbereich überprüfen.

Unter den Verfahren finden Sie nicht nur computergestützte Versionen bewährter Papier-Bleistift-Tests, sondern auch auditive, multimediale und adaptive Verfahren.



Stationär - mobil - dezentral

Sei es mit dem stationären PC, dem mobilen Laptop, mit vernetzten Anlagen für lokale Gruppentestungen oder für geografisch dezentrale Testanwendungen – die Flexibilität des WTS wird allen unterschiedlichen Wünschen der Anwender gerecht.

Weltweit erfolgreich

Das mehrsprachige Testangebot des Wiener Testsystems zeigt die internationale Ausrichtung des Unternehmens. So ist die WTS Basissoftware in acht verschiedenen Sprachen verfügbar, einzelne Testverfahren in bis zu zwanzig.

Als weltweiter Marktführer in der computergestützten psychologischen Diagnostik bieten wir Ihnen ein innovatives und qualitativ hochwertiges Produkt, das in seiner Form einzigartig am Markt ist!



Weltweiter Marktführer in der PC-gestützten psychologischen Diagnostik!

Tücken hausgemachter Testverfahren

Nur ein Test, der bestimmten Anforderungen entspricht, liefert zuverlässige Informationen. Gemäß der Gütekriterien für psychologische Testverfahren muss ein Test objektiv (unabhängig vom Testleiter), valide (misst, was er zu messen vorgibt), reliabel (messgenau), normiert (an einer geeigneten Bezugsgruppe relativiert), fair (vorurteilsfrei gegenüber allen Bevölkerungsgruppen) und ökonomisch (in Durchführung, Auswertung und generellen Handhabung wenig aufwendig) sein.

Alle im Wiener Testsystem angebotenen Tests sind wissenschaftlich fundiert und fortlaufend Gegenstand von aktuellen Studien. Bei hausgemachten Testverfahren bestehen meist nicht die Ressourcen für eine theoretisch abgesicherte Testerstellung und eine ausreichende Erprobung in der Praxis („Realitätscheck“). Somit kann von „selbst gestrickten“ Tests sowohl aus fachlicher als auch aus ökonomischer Sicht nur eingehend abgeraten werden.

Der Prozess der testgestützten Personalauswahl und Potenzialanalyse kann in 3 Phasen unterteilt werden. Schuhfried bietet für jede Phase individuell passende Lösungen und flexible Instrumente für eine langfristig erfolgreiche Personalauswahl.

Phase 1 - Testauswahl:

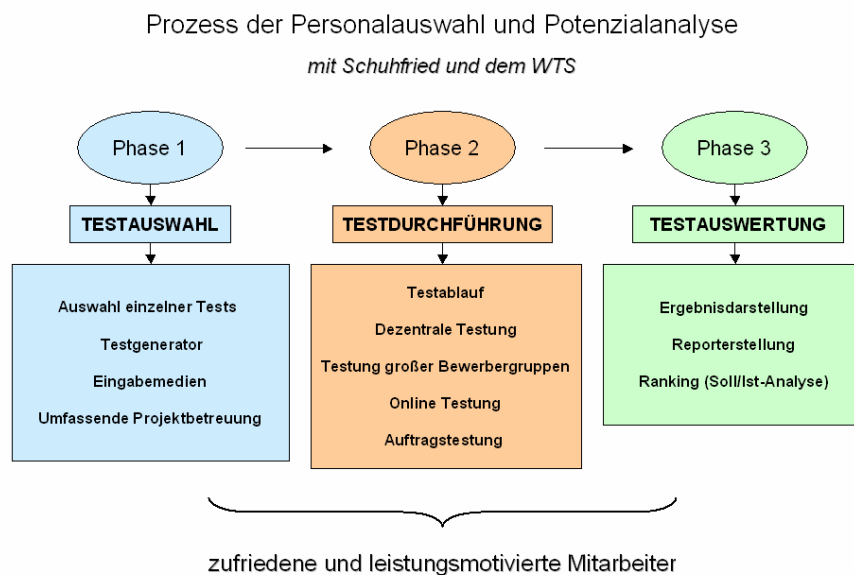
Zuerst stellt sich die Frage, welche Tests die jeweilige Fragestellung am besten beantworten. Das Wiener Testsystem bietet ein breites Spektrum an Verfahren an, die individuell zusammengestellt und flexibel eingesetzt werden können.

Phase 2 - Testdurchführung:

Als zweiter Schritt erfolgt die Anwendung der zuvor definierten Tests. Das Wiener Testsystem ist für große Bewerbergruppen genauso wie für dezentrale Durchführungen einsetzbar.

Phase 3 - Testauswertung:

Nach der Testdurchführung werden die Ergebnisse anschaulich und verständlich aufbereitet dargestellt, sodass sie sofort als Grundlage für Ihre Personalentscheidungen herangezogen werden können. Die so ausgewählten Bewerber erfüllen das Job-Anforderungsprofil optimal, was langfristig zu zufriedenen, leistungsmotivierten Mitarbeitern führt.



Mehr darüber, wie Sie das Wiener Testsystem in der jeweiligen Phase des Prozesses der Personalauswahl unterstützen kann, lesen Sie auf den folgenden Seiten!

Auswahl der richtigen Testverfahren

Nach einer sorgfältigen Analyse der Arbeitsplatzanforderungen gilt es, jene Testverfahren auszuwählen, die das gewünschte Arbeitsverhalten möglichst objektiv vorhersagen sollen.

Bei der Auswahl der Testverfahren stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

1) Kurzbeschreibung und Manual:

Die Kurzbeschreibung im Katalog bietet Ihnen die wichtigsten Informationen über einen Test. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne das Testmanual, in dem das Verfahren umfassend beschrieben ist.

2) Demo-CD

Nach Installation unserer Demo-CD können sie einige Probeaufgaben zu jedem Test durchführen und sich so ein Bild davon machen, wie er funktioniert.

3) Unterstützung unserer Berater:

Gemeinsam mit Ihnen identifizieren wir Ihre spezifischen Anforderungen und entwickeln auf Ihren Bedarf zugeschnittene Lösungen.

Bestellen Sie kostenfrei unseren umfangreichen Katalog und die Demo-CD unter www.schuhfried.at

Individuelle Testbatterien

Bei Bedarf kann aus einzelnen Testverfahren eine Testbatterie erstellt werden. Dabei werden die einzelnen Tests in einer vorab definierten Reihenfolge vorgegeben, wobei nach dem Ende eines Verfahrens automatisch das nächste beginnt. Die Vorgabe einer ganzen Testbatterie ist somit ebenso bequem wie die eines einzelnen Tests.

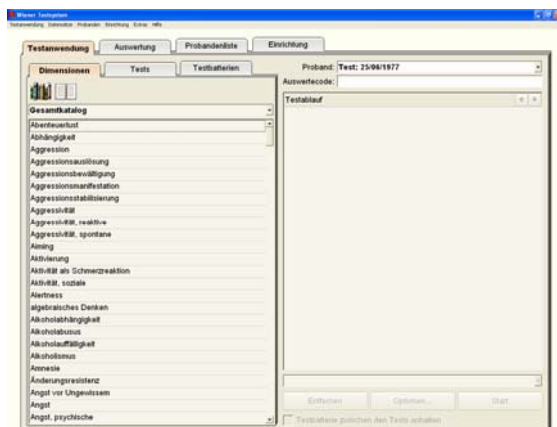
Tipp

Bedingte Testbatterien

Um die Testzeit zu verkürzen, können Sie im Wiener Testsystem bedingte Testbatterien erstellen, bei denen die Vorgabe eines Tests an bestimmte Resultate des Bewerbers bei einem vorangegangenen Test gebunden ist. Die Definition von Bedingungen ist eine zeitökonomische Lösung und erspart Ihrem Bewerber zudem unnötigen Motivationsverlust.

Sprachenauswahl

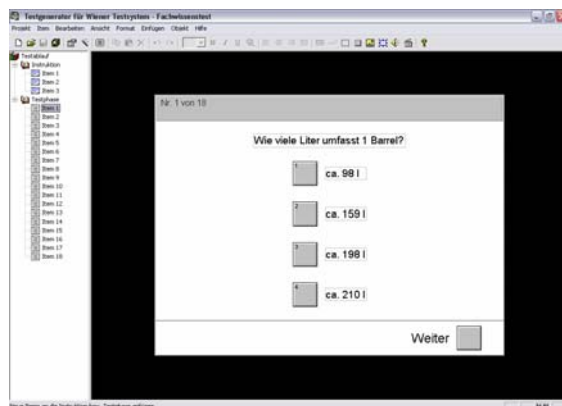
Da das Wiener Testsystem international ausgerichtet ist, wird es in vielen Landessprachen angeboten. Unabhängig von der Sprache der Benutzeroberfläche können für die Testvorgabe und die Resultatausgabe jeweils verschiedene Sprachen gewählt werden – ohne zusätzlichen Installationsaufwand. Haben Sie nicht nur deutschsprachige Bewerber, dann leistet Ihnen diese Besonderheit des Wiener Testsystems gute Dienste.



Einbau vorhandener Verfahren und der Testgenerator

Viele Kunden verwenden selbst entwickelte Testverfahren und möchten diese im Rahmen des Wiener Testsystems vorgeben.

Mit Hilfe des **Testgenerators** können Sie eigene Testprogramme für das WTS erzeugen und dieses damit noch individueller an Ihre Anforderungen anpassen. Für die selbst erstellten Verfahren stehen Ihnen die gleichen Funktionen zur Verfügung wie für alle anderen Tests, die wir im Wiener Testsystem anbieten.



Ohne Programmierkenntnisse und mit minimalem Zeitaufwand können Sie ganz nach Ihrem Bedarf Fragebögen und Tests individuell gestalten.

Möglichkeiten zur Anwendung des Testgenerators:

- Übernahme schon im Unternehmen vorhandener Tests
- Nutzung als biografischer Fragebogen
- Wissensfragen über das Unternehmen
- Wissensfragen zu fachlichen Gebieten
- Branchenkenntnissen

Eingabemedien

Zusätzlich zu Computermaus oder -tastatur, können viele Testverfahren auch mit unseren benutzergerechten Eingabemedien und Zusatzgeräten (Lichtgriffel, Spezialtastatur) bearbeitet werden. Dies ermöglicht ein **angenehmes und faires Arbeiten**, auch für Personen mit wenig Computererfahrung.



Projektbetreuung

Seit Gründung der Firma Schuhfried vor mehr als 40 Jahren ist die Zusammenarbeit mit unseren Kunden ein wesentlicher Bestandteil der Firmenphilosophie. Dabei konnten wir Erfahrungen bei Projekten mit zahlreichen namhaften Unternehmen unterschiedlichster Größenordnung sammeln. Gerne unterstützen wir auch Sie bei der Entwicklung eines erfolgreichen Personalauswahlkonzepts für Ihr Unternehmen!

Neu Kick-Off Paket

Für einen leichten Einstieg in die Personalauswahl mit dem Wiener Testsystem stellen wir Ihnen einen Berater mit fachlicher Kompetenz und praktischer Erfahrung zur Seite.

Nach der Einführungsphase, in der Sie von unserem Mitarbeiter beraten werden, können Sie entscheiden, ob Sie die nächste Bewerbungsrunde selbstständig oder mit Unterstützung durchführen wollen.

Unser Kick-Off Paket besteht aus drei Modulen, die je eine Phase des Auswahlprozesses abdecken.

Interesse? Dann kontaktieren Sie uns für die weiteren Schritte: info@schuhfried.at

Anforderungsanalyse

Das Resultat der Arbeitsplatzanforderungsanalyse ist das **Anforderungsprofil**. Dabei handelt es sich um die Beschreibung von vorausgesetzten oder gewünschten Eigenschaften (Fähigkeiten, Merkmalen), die ein Bewerber für eine bestimmte Position erfüllen sollte. Wir unterstützen unsere Kunden gerne dabei ihre Fragen in Form von Testbatterien und Anforderungsprofilen umzusetzen.

Um entsprechend der **DIN 33430** eine qualifizierte Anwendung des Wiener Testsystems zu ermöglichen, bieten wir günstige individuelle Einschulungen, Gruppenseminare und Workshops an.

Workshops

Wir halten Workshops, die eine Einführung in die computergestützte psychologische Diagnostik geben und die Teilnehmer mit dem Umgang des Wiener Testsystems vertraut machen.

Anwenderseminare

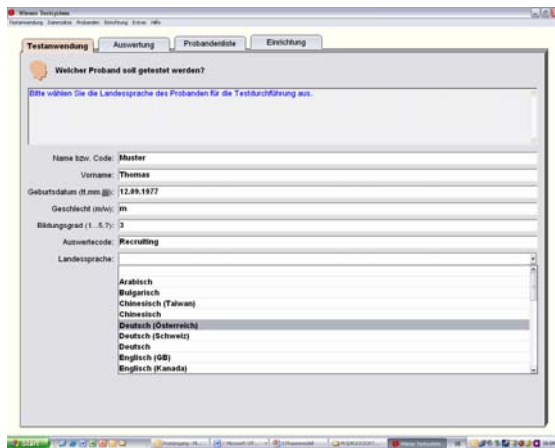
Im Unterschied zu den Workshops behandeln Anwenderseminare spezifische diagnostische Fragestellungen. Diese Seminare richten sich an Personen, die schon Erfahrung im Umgang mit dem WTS haben und ihr Wissen vertiefen wollen.

Testablauf

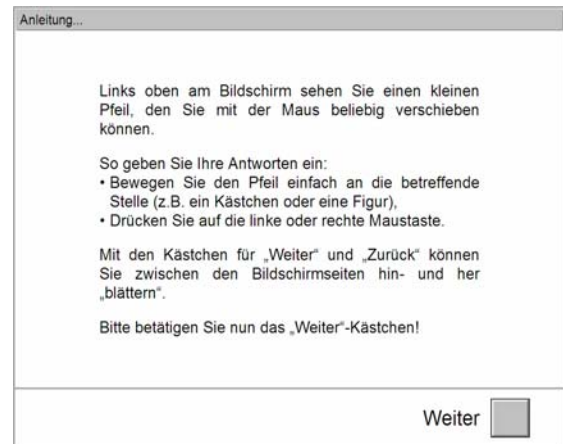
Individuell gestaltbare Probandendatenbank

Nach Eingabe der Bewerberdaten werden die zuvor festgelegten Tests bzw. die Testbatterien mit Maus-Klick ausgewählt, und die Testung wird gestartet.

Es stehen Ihnen Standardfelder für die Eingabe von Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht, Bildungsgrad, Auswertecode und Landessprache zur Verfügung. Je nach Anforderungen können diese um weitere, selbst definierte Felder wie etwa für die Versicherungsnummer ergänzt werden. Eine individuelle Maske kann so festgelegt werden.



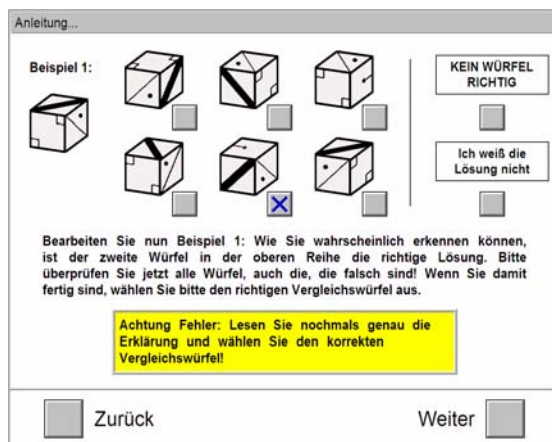
- 2) Es schließt dann die **Übungsphase** an, in der das Aufgabenverständnis sichergestellt wird. Der eigentliche Test startet erst, wenn der Kandidat die Aufgabenstellung auch wirklich verstanden hat.



- 3) In der folgenden eigentlichen **Testphase** bearbeitet der Bewerber die einzelnen Test-items. Dies geschieht ohne Beeinflussung durch den Testleiter und gewährleistet daher eine hohe Objektivität.

Testung

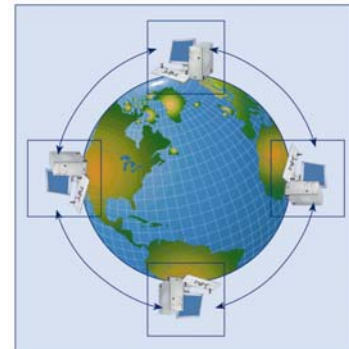
- 1) Jedes Verfahren beginnt mit einer standardisierten **Instruktion** des Bewerbers, die in der Regel über den Bildschirm erfolgt.



Dezentrale Testung

Einzelne Wiener Testsysteme können miteinander vernetzt werden. Zentral werden die Testverfahren je nach Anforderungsprofil von einem Expertenteam ausgewählt, dezentral werden die Testungen nur noch vorgegeben.

Ein strukturiertes und standardisiertes Vorgehen in der Bewerberauswahl ist somit auch bei **dezentralen Organisationseinheiten** gewährleistet.



Testung großer Bewerbergruppen

Soll eine große Anzahl an Bewerbern effizient und ökonomisch getestet werden, empfiehlt sich, eine Testsystem-Gruppenanlage einzurichten. In einem Testraum werden PCs mit dem Wiener Testsystem ausgerüstet und vernetzt. Vordefinierte Testzusammenstellungen können von den Bewerbern automatisch gestartet und gleichzeitig individuell bearbeitet werden. Die Kontrolle der Testdurchführung erfolgt durch den Testleiter. Ein Minimum an administrativem Aufwand ermöglicht einen effizienten und zeitsparenden Ablauf!

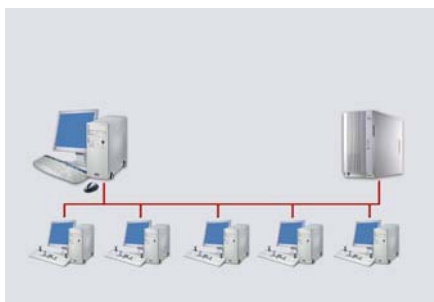
Eine Gruppenanlage besteht aus einem Testleiterplatz und mehreren Bewerberplätzen, die miteinander vernetzt sind. Die Gruppenanlage verfügt mit dem Kontrollmonitor und dem AutoTest über zwei Funktionen, die die Testung wesentlich effizienter gestalten.

Kontrollmonitor

Auf dem Testleiterplatz werden Bewerberdaten erfasst, Testbatterien vorbereitet und Auswertungen durchgeführt. Außerdem kann der Testbetrieb auf den Bewerberarbeitsplätzen auf dem Kontrollmonitor überwacht werden.

AutoTest

Auf den Bewerberarbeitsplätzen kommt in der Regel die AutoTest-Funktion des Wiener Testsystems zum Einsatz. Damit können die Bewerber selbstständig eine vordefinierte Testbatterie starten und bearbeiten.



Ablauf einer Gruppentestung

- Alle zur Testung eingeladenen Bewerber werden vorab in die Datenbank eingetragen.
- Jedem Bewerber wird eine Testbatterie und eine Codenummer zugewiesen.
- Vor Beginn der Testung erhält jeder Bewerber vom Testleiter die ihm zugewiesene Codenummer.
- Der Bewerber loggt sich bei einem der Test-PCs mit seiner Codenummer ein, worauf automatisch die ihm zugeordnete Batterie vorgegeben wird.
- Über den Kontrollmonitor verfolgt der Testleiter den Ablauf der Testung.
- Nach Ablauf der Testung wird der Bewerber vom Programm aufgefordert, sich beim Testleiter zu melden

Online Testing

Im Unterschied zur dezentralen Testung ist beim Online Testing keine lokale Installation des Wiener Testsystems notwendig.

Online Testing kann in mehreren Varianten durchgeführt werden.

Integration von Testverfahren

Ist ein (Online) Bewerbermanagementsystem bereits im Einsatz, können unsere Tests in dieses integriert werden. Im Regelfall erhalten Sie eine Life-Time Lizenz für zeitlich unbeschränkte Nutzung.

Verfügen Sie noch nicht über ein solches Bewerbermanagementsystem, so bieten wir es Ihnen gerne an.

Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen!

Terminal-Server Lösung

Im Unterschied zu der oben genannten Variante werden bei der Terminal-Server-Lösung die Tests im Rahmen der Basissoftware des Wiener Testsystems vorgegeben. Somit stehen Ihnen die vielen nützlichen Funktionen der Basissoftware zur Verfügung.

Bei der Terminal-Server-Lösung wird das Wiener Testsystem nicht auf den einzelnen PCs (Terminals), sondern zentral auf einem Server installiert. So können Sie flexibel an einem beliebigen PC arbeiten und sind nicht mehr örtlich gebunden. Entsprechend der Anzahl der angekauften WTS-Lizenzen können mehrere Personen gleichzeitig auf die Basis-Software zugreifen. Das Update erfolgt zentral am Server. Die Terminals sind mit dem Server entweder per Intranet oder Internet verbunden.

Auftrags-Testungen

Sie brauchen Tests? Eine Infrastruktur? Know-how?

Wenn Sie eine große Personengruppe mit minimalem Aufwand testen möchten, haben Sie die Möglichkeit, die Testung an uns auszulagern. Die Firma Schuhfried ist dabei der ideale Partner für Sie.

In unserem Forschungslabor in Wien können Sie schnell und einfach bei standardisierten Bedingungen unter Aufsicht von Psychologen Ihre Testungen bzw. Datenerhebungen von uns durchführen lassen.

Normierungsservice

Das Unternehmen Schuhfried bietet Ihnen als neues Service die Datenerhebung und Normenerstellung für spezielle Normvergleichsgruppen.

Sie liefern uns die Vorgaben – wir sammeln die Daten und führen die Normerstellung für Sie aus. Wenn Sie bereits über geeignete Daten verfügen, übernehmen wir gerne die Normerstellung.

FlexNorm

Unser Software-Programm FlexNorm ist ein Windows-basiertes Tool zur einfachen und effizienten Normerstellung für das Wiener Testsystem. Mit wenigen, leicht zu erlernenden Bedienungsschritten können Sie unternehmensspezifische Gesamtnormen erstellen. Ebenfalls möglich ist die Erstellung von Normen, die nach Geschlecht, Bildung, Alter oder selbst definierten Trennvariablen separieren.

Ergebnisdarstellung

Die Auswertung des Tests erfolgt direkt nach Testende. Die Testergebnisse werden **einheitlich, sowohl tabellarisch als auch als Profil dargestellt**. In der **Ergebnistabelle** werden die Testvariablen mit den erzielten Rohwerten sowie den entsprechenden Normwerten angegeben.

Die Testergebnisse werden mit vorhandenen Normen, d.h. mit einer Gesamtstichprobe oder mit einer passenden Teilstichprobe, verglichen.

Die farbige **Profilardarstellung** erlaubt es, diese Informationen „auf einen Blick“ zu erfassen. Da der Normalbereich grau hervorgehoben wird, sind Abweichungen klar ersichtlich.

Aus dem **Testprotokoll** können die vom Bewerber eingegebenen Antworten sowie die Bearbeitungszeit pro Fragestellung abgelesen werden.

TIPP

Verwenden Sie den Ergebnisausdruck als Gesprächsgrundlage im Interview mit den Bewerbern. Auffälligkeiten im Test können im Gespräch geklärt werden!

D, D
geb. 12.05.1963, männlich, 42;2 Jahre, Bildungsgrad 2
Auswertecode: s

Arbeitshaltungen (AHA)
Kurze Testbatterie zur Messung der Dimensionen "Anspruchsniveau", "Frustrationstoleranz", "Leistungsmotivation" und "Impulsivität/Reflexivität"
Testdurchführung: 22.07.2005 - 12:09...12:10, Dauer: 1 min.

Testergebnisse - repräsentative Normstichprobe:

Testvariable	Rohwert	PR	T
Flächengrößen Vergleichen			
Exaktheit ¹	0.64	37	47
Entschlußfreudigkeit ²	12	58	52
Impulsivität vs. Reflexivität ³	170902	41	48
Symbole Kodieren			
Leistungsniveau ⁴	10	5	34
Anspruchsniveau ⁵	1.00	100	80
Frustrationstoleranz ⁶	0.10	56	52
Zeitpunkt des Leistungsmaximums (Durchgangs-Nr.)	1		
Zieldiskrepanz ⁷	64	91	63
Figuren Unterscheiden			
Leistungsmotivation ⁸	1	2	29
Bearbeitungszeit	04:41 ⁹		

Anmerkung(en): Prozenrang (PR) und T-Wert (T) ergeben sich durch Vergleich mit der Stichprobe repräsentative Normstichprobe.
¹ = "Anzahl richtiger Antworten" / "Anzahl bearbeiteter Aufgaben"
² = "Anzahl richtiger Antworten" + "Anzahl falscher Antworten"
³ = 10000 * (20-"Anzahl falscher Antworten") + 100 * "Anzahl richtiger Antworten" + "Anzahl-keine Entscheidung"
⁴ = Anzahl richtiger Antworten in Durchgang 2
⁵ = (1.Prognose - "Anzahl richtiger Antworten in Durchgang 2") / "Anzahl richtiger Antworten in Durchgang 2"
⁶ = (5.Prognose - 2.Prognose) / 2.Prognose
⁷ = |1.Prognose - "Anzahl richtiger Antworten Durchgang 2"| + |2.Prognose - "Anzahl richtiger Antworten Durchgang 3"| + |3.Prognose - "Anzahl richtiger Antworten Durchgang 4"| + |4.Prognose - "Anzahl richtiger Antworten Durchgang 5"| (|=Absolutbetrag)
⁸ = "Anzahl Richtiger Antworten"
⁹ Bearbeitungszeit in Minuten:Sekunden

Profil - repräsentative Normstichprobe:

T	20	30	40	50	60	70	80
Exaktheit							
Entschlußfreudigkeit							
Impulsivität vs. Reflexivität							
Leistungsniveau							
Anspruchsniveau							
Frustrationstoleranz							
Zieldiskrepanz							
Leistungsmotivation							
PR	0.1	2.3	15.9	50.0	84.1	97.7	99.9

Anmerkung(en): Der hervorgehobene Bereich stellt den Durchschnittsbereich der Normwertskala dar.

Reporterstellung

Das Testsystem enthält eine Funktion, mit der die Testergebnisse auf Knopfdruck in eine Reportvorlage einfließen können, die individuell erstellt werden kann. Dieser automatisch generierte verbale Befund lässt sich mit Microsoft Word® bearbeiten, ausdrucken und speichern.

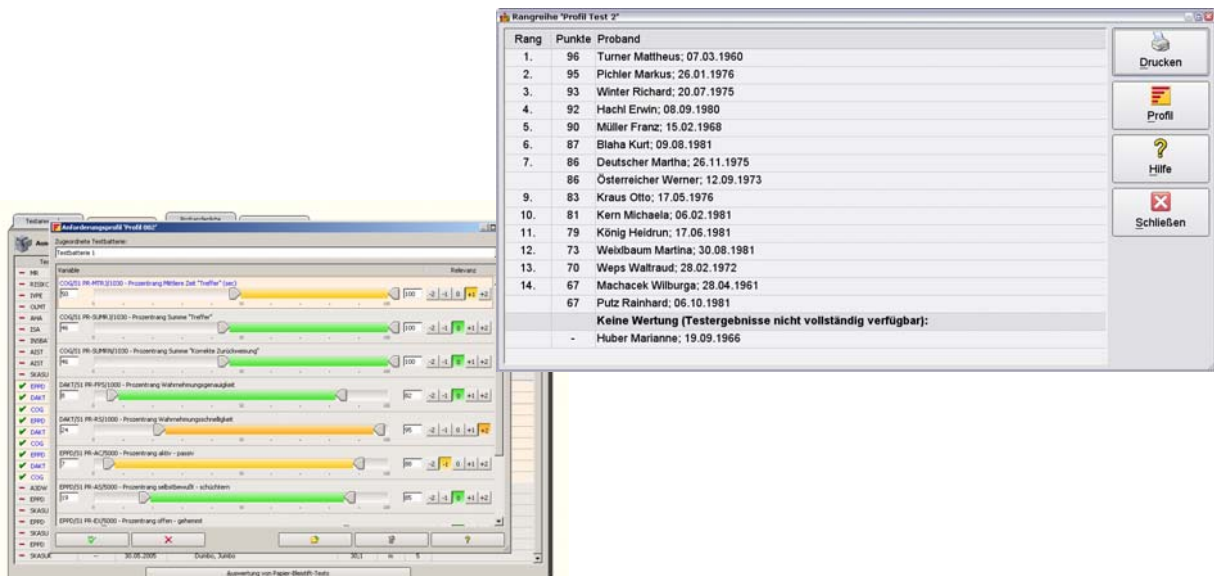
Reportvorlagen können sowohl für Einzeltests als auch für Testbatterie-Auswertungen erzeugt werden.

Ranking und Soll-Ist-Vergleiche

Die neue Funktion „**Rangreihung**“, die als Modul des Wiener Testsystems erhältlich ist, ermöglicht Ihnen rasch und effizient, die Testergebnisse Ihrer Bewerber zu vergleichen.

Zunächst wird ein genaues Anforderungsprofil erstellt. Dazu werden jene Leistungs- bzw. Persönlichkeitsaspekte festgelegt, die Sie für die offene Stelle als **erfolgsrelevant** betrachten. Neben der Festlegung der erfolgsrelevanten Faktoren definieren Sie deren Ausprägung (Soll-Profil) und gewichten deren Bedeutung. Natürlich können mehrere Anforderungsprofile je nach Stellenanforderung erstellt werden. Bei Bedarf können Sie zusätzlich zu den Testergebnissen weitere Kriterien wie Fremdsprachenkenntnisse oder Berufserfahrung in die Rangreihung einfließen lassen.

Aus den individuellen Testergebnissen wird eine Rangreihe berechnet. Die Reihung erfolgt danach, wie die Ergebnisse von den von Ihnen festgelegten Ausprägungen abweichen (Soll/ Ist-Ausprägungen). Auf einen Blick wird ersichtlich, welche Kandidaten in die engere Auswahl kommen!



Datenexport-Datenimport

Für die statistische Weiterverarbeitung können alle Daten (Rohwerte und/oder Normwerte der Testvariablen) in handelsübliche Statistikprogramme (wie Excel und SPSS) exportiert werden. Das Zusammenführen von Daten aus dem Wiener Testsystem mit spezifischen Datenbanksystemen Ihres Unternehmens ist durch den ASCII-Datenexport problemlos zu bewerkstelligen.

Der „Austausch“ von Bewerberdaten zwischen zwei Wiener Testsystemen ist ebenfalls möglich und ganz einfach: Die Datensätze werden über Netz oder Diskette in das andere Wiener Testsystem importiert.

Help-Desk

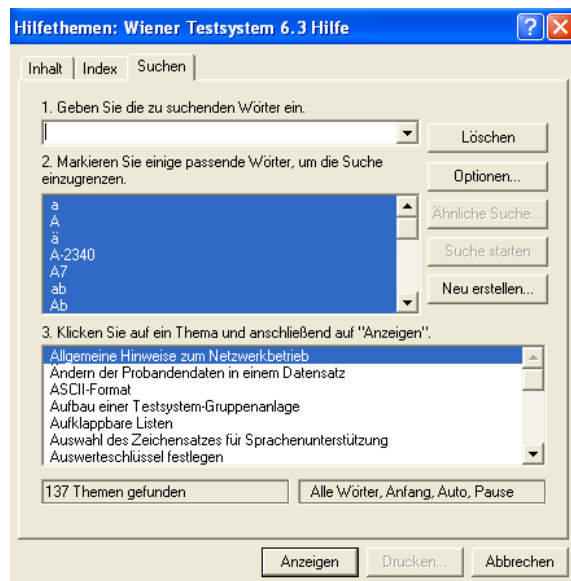
Für rasche und zuverlässige Auskunft bei Soft- und Hardwarefragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unseres Help-Desks zur Verfügung.

Tel. +43-(0)2236-42315-60
E-Mail: support@schuhfried.at
Fax: +43-2236-46597

Der Help-Desk ist Mo-Do von 9:00 bis 16:30 Uhr und Fr 9:00 bis 13:30 Uhr erreichbar.

WTS Hilfe

Das Wiener Testsystem beinhaltet eine umfangreiche und kontextsensitive Hilfe. Von der Installation und Nutzung des WTS über Tipps und Tricks bis hin zu Literaturverweisen können Sie dort alle Informationen finden.



Updateverträge

Updateverträge sind der ideale Weg, um Ihr Wiener Testsystem stets auf dem aktuellsten Stand zu halten. Sie sichern sich damit automatisch alle neuen Normen, Testformen, Sprachen und Anwenderfunktionen. Außerdem wird die Software regelmäßig den neuesten technologischen Entwicklungen angepasst. Alternativ zum Update-Vertrag können Sie jederzeit Updates anfordern.

Preise in EUR und exkl. USt.

Beispiel 1: Personalauswahl in einer Bank

Anforderung:

In der Zweigstelle einer Kleinbank sollen Stellenbewerber mit dem Wiener Testsystem auf Ihre Eignung hin getestet werden. Überprüft werden einerseits Leistungsniveau, Anspruchsniveau und Frustrationstoleranz mit dem Testverfahren *Arbeitshaltungen* (AHA), andererseits Extraversion, Empathie, Hilfeleistungsmotivation, Frustrationstoleranz, Streben nach sozialer Anerkennung, Self-Monitoring, Dominanz und Leistungsmotivation mit dem Test *Skalen zur Service- und Kundenorientierung* (SKASUK).

Es wird immer nur ein Bewerber zum Vorstellungsgespräch eingeladen, somit wird auch nur ein Testplatz benötigt.

Pro Woche werden Vorstellungsgespräche mit durchschnittlich 2 Bewerbern geführt. Alle Bewerber sollen den Test AHA, aber nur einige Kandidaten mit Kundenkontakt – etwa einer pro Monat - auch den Test SKASUK machen.

Lösung:

- 1 x Lizenzdongle
- 1 x Basissoftware für das Wiener Testsystem (Einzelplatzlizenz)
- 1 x 7-Jahre Nutzungsrecht für den Test AHA
- 50 x Einzeltestvorgaben für den Test SAKSUK

Anschaffungskosten: € 929,-
 Durchschnittliche Testkosten pro Bewerber:
 € 2,83

Beispiel 2: Rangreihung von Bewerbern für Studienplätze

Anforderung:

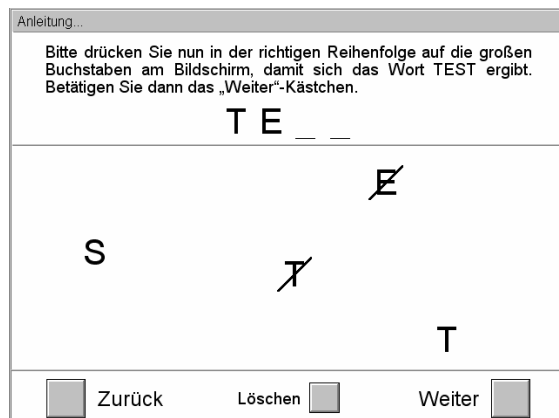
Eine Fachhochschule möchte die am besten geeigneten Anwärter für eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen auszuwählen. Es sollen einerseits die *Intelligenz Struktur Batterie* (INSBAT) sowie der *Allgemeine Interessen-Struktur-Test – revidierte Fassung* (AISTR) zur Anwendung kommen. Alle Ergebnisse sollen am Ende des Bewerbungsdurchganges entsprechend einer genau festgelegten Gewichtung gereiht werden.

Jedes Jahr gibt es eine Aufnahmewoche für mehrere Hundert Bewerber (durchschnittlich 300). Im Assessment Center sollen jeweils 6 Kandidaten gleichzeitig getestet werden.

Lösung:

- 7 x Lizenzdongle
- 7 x Basissoftware für das Wiener Testsystem (6 vernetzte Einzelplätze und einen Testleiterplatz)
- 6 x 7-Jahre Nutzungsrecht für die Tests INSBAT und AISTR
- 1 x Modul Rangreihenberechnung

Anschaffungskosten: € 7.143,-
 Durchschnittliche Testkosten pro Bewerber:
 € 1,32



Intelligenz Struktur Batterie

Beispiel 3: Überprüfung der Leistung von Monteuren in einem Herstellungsbetrieb

Anforderung:

Ein Herstellungsbetrieb möchte seine in der Produktion tätigen Angestellten hinsichtlich ihrer kognitiven Leistungsfähigkeit testen. Eine Testbatterie mit den folgenden Tests soll zur Anwendung kommen: *Cognitrone* (COG) für Konzentration, *Motorische Leistungsserie* (MLS) für Fingerfertigkeit und *Adaptiver Raumvorstellungstest* (A3DW) für räumliches Vorstellungsvermögen.

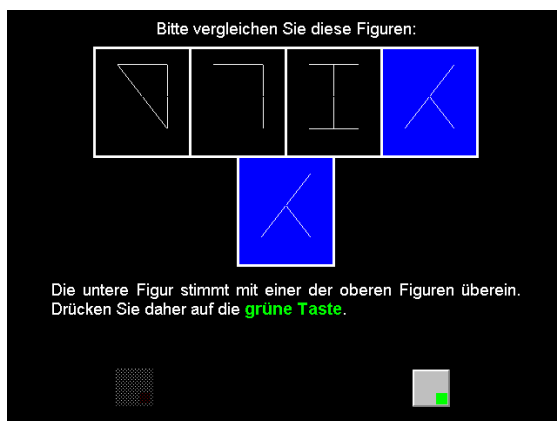
Insgesamt verfügt der Betrieb über 60 Angestellte. Einmal im Jahr wird eine Testung durchgeführt, bei der die Leistungsfähigkeit von jeweils 4 Personen gleichzeitig überprüft wird.

Der Test *Motorische Leistungsserie* erfordert die MLS-Arbeitsplatte.

Lösung:

- 1 x Serverlizenzdongle
- 1 x Basissoftware für das Wiener Testsystem (1 Serverlizenz für beliebig viele Testplätze)
- 4 x je 50 Testvorgaben für die Tests COG, A3DW, MLS
- 4 x Hardware MLS - Arbeitsplatte

Anschaffungskosten: € 8.008,-
Durchschnittliche Testkosten pro Bewerber: € 8,5



Cognitrone

Beispiel 4: Lehrlinge bzw. Auszubildende für eine Supermarktkette

Anforderung:

Eine Supermarktkette möchte kaufmännische Lehrlinge/Azubis für den Kassadienst und Lager-tätigkeiten einstellen. Die Testungen sollen in den Niederlassungen stattfinden, die Anforderungen an die Filialmitarbeiter und die darauf basierende Auswahl der Testverfahren allerdings in der Zentrale festgelegt werden. Diese soll darüber hinaus die Möglichkeit haben, in alle Testergebnisse der Bewerber einsehen zu können.

In jeder der 5 Niederlassungen der Supermarktkette wird eine Testsystemgruppenanlage mit je 8 Testplätzen und einem Testleiterplatz errichtet. Der Testleiterplatz dient zur Überwachung der Testungen und zur zentralen Datenspeicherung. Die Testleiterplätze der Niederlassungen selbst sind untereinander vernetzt. Die Zentrale hat Zugriff auf die einzelnen Testleiterplätze.

Es werden jährlich 6.000 Lehrlinge/Azubis zur Testung zugelassen. Die Anzahl ist gleichmäßig auf die Niederlassungen verteilt. Je Niederlassung werden pro Woche 32 Bewerber getestet.

Folgende Tests sollen eingesetzt werden: *Skalen zur Service- und Kundenorientierung* (SKASUK) und *Intelligenzbasisfunktionen* (IBF).

Lösung:

- 46 x Lizenzdongle
- 46 x WTS Basissoftware (40 Testplätze, 5 Testleiterplätze in der Niederlassung, 1 Kontrollplatz in der Zentrale)
- 40 x 7 Jahre Nutzungsrecht für SKASUK und IBF

Anschaffungskosten: € 42.734,-
Durchschnittliche Testkosten pro Bewerber: € 1,82

Überblick		
		Seite
Intelligenztestbatterien		
Differenzierter Überblick über die Intelligenz	IBF	20
Intelligenztestbatterie: <i>bestehend aus 15 Subtests, die je Bedarf flexibel kombinierbar sind</i>	INSBAT	21
Spezielle Intelligenztests		
Raumvorstellung	A3DW	22
Schlussfolgerndes Denken: neu nach moderner Testtheorie	AMT	22
Flexibles mathematisches Denken	ANF	23
Wortschatz	LEWITE	23
Rechnen anhand praktischer Beispiele	MIP	24
Schlussfolgerndes Denken: klassisch nach Raven	SPM	24
Verbales Kurzzeitgedächtnis	VERGED	25
Visuelles Kurzzeitgedächtnis	VISGED	25
Spezielle Leistungstests		
Zweihand-Koordination (einfach)	2HAND	26
Konzentration (numerisch)	ALS	26
Konzentration (figural)	COG	27
Wahrnehmungsschnelligkeit und Genauigkeit	DAKT	27
Langfristige Aufmerksamkeit (ständiges Reagieren gefordert)	DAUF	28
Konzentrationsfähigkeit unter Belastung	DT	28
Leseverständnis	LEVE	29
Feinmotorik	MLS	29
Technisches Verständnis	MTA	30
Reaktionsschnelligkeit	RT	30
Multi-tasking und Stresstoleranz	SIMKAP	31
Zweihand-Koordination (komplex)	SMK	31
Langfristige Aufmerksamkeit (seltenes Reagieren gefordert)	VIGIL	32
Persönlichkeitsstruktur Inventare		
Überblick über berufsrelevante Persönlichkeitseigenschaften	B5PO	33
Differenzierte Analyse von berufsrelevanten Persönlichkeitseigenschaften	EPP6	33
Spezielle Persönlichkeitsverfahren		
Umgang mit arbeitsbezogenen Anforderungen	AVEM	34
Stressmanagement	DSI	34
Aktueller Erholungs- und Beanspruchungszustand	EBF	35
Bewältigung von Arbeitsanforderungen	FABA	36
Führungseignung	FET	37
Selbsteinschätzung vom Verhalten in sozial-kommunikativen, Leistungs- und Erholungssituationen	IPS	37
Kontroll-, Leistungs- und Anschluss-Streben	MMG	38
Berufliche Belastung und Unzufriedenheit	SBUSB	38
Kunden- und Serviceorientierung	SKASUK	39
Objektive Persönlichkeitstests		
Arbeitsstil und Verhalten bei Arbeitsanforderungen	AHA	40
Leistungsmotivation	OLMT	41
Risikobereitschaft	WRBTR	41
Einstellungs- und Interessenstests		
Berufliche Interessenfelder	AISTR	42
Maschinschreibtest	MST	43

Erklärung zur Testbeschreibung

Seit über 40 Jahren beschäftigt sich die Firma Schuhfried mit Testentwicklung und Testvertrieb. In dieser Zeit haben wir umfassende Erfahrung und wertvolles Know-how in der Konstruktion und Anwendung psychologischer Testverfahren gesammelt. Es hat sich gezeigt, dass **Inhalt und Qualität von Testverfahren** am besten anhand einer Kurzbeschreibung und der Definition der **Gütekriterien** beschrieben werden können. Im Folgenden finden Sie eine kurze Erklärung zu den Beschreibungen der auf den nächsten Seiten vorgestellten Verfahren, die helfen soll, die Tests leichter bewerten und einordnen zu können.

Anwendung

Kurzbeschreibung des Testverfahrens mit Angabe des Anwendungsgebietes.

Zuverlässigkeit

Die Zuverlässigkeit oder Reliabilität gibt die Genauigkeit der Messung an. Die Zahlenwerte liegen hier zwischen 0 und 1. Je näher der Zahlenwert bei 1 liegt, desto genauer kann das interessierende Personenmerkmal gemessen werden. Je reliabler ein Test misst, desto präziser lassen sich Personen mit ähnlichen Fähigkeiten unterscheiden.

Gültigkeit

Die Gültigkeit oder Validität ist die Genauigkeit, mit der ein Verfahren tatsächlich das misst oder vorhersagt, was es messen oder vorhersagen soll (z.B. ein Merkmal oder eine Verhaltensweise). Je valider ein Test ist, desto besser lässt sich z. B. der zukünftige Umsatz anhand der gemessenen Eigenschaften, wie etwa Kundenorientierung und Leistungsmotivation, vorhersagen.

Normen

Normen dienen zur Relativierung der individuellen Testergebnissen des Bewerbers anhand einer geeigneten Vergleichsgruppe. Sie informieren also darüber, wie die erbrachte Leistung z.B. in einem Intelligenztest im Vergleich zur Gesamtbevölkerung oder im Vergleich zu gleichaltrigen Verkäufern zu bewerten ist. Die Vergleichsgruppe kann nach unterschiedlichen Kriterien gewählt werden (z.B. Teilstichprobe, die nach alters-, geschlechts-, bildungsspezifischen oder anderen Kriterien gebildet werden). Die Firma Schuhfried unterhält ein Forschungslabor, in dem

sie laufend Versuchspersonen testet. Die Normen oder Vergleichswerte sind daher stets aktuell. Zudem bieten wir auch die Möglichkeit, unternehmensspezifische Vergleichswerte in das Wiener Testsystem einzubauen. Hierbei können Sie dann einen Bewerber hinsichtlich seiner Eigenschaften mit früheren Bewerbern ihres Unternehmens vergleichen.

Durchführungsdauer

Angabe der durchschnittlichen Testzeit. Wenn Sie mehrere Tests gemeinsam vorgeben, rechnen Sie noch maximal 10 min. für Instruktion und Übungsphase mit ein.

Tipp

Für eine Beschreibung all unserer Testverfahren fordern Sie bitte unseren aktuellen **Gesamtkatalog „Wiener Testsystem“** an!

Für alle Testverfahren haben wir auch ausführliche **Manuale**. Die Manuale beschreiben u.a. den theoretischen Hintergrund des Tests, die Normierung, den Testablauf und geben Literatur- und Studienangaben. Die Manuale erhalten Sie elektronisch und kostenfrei auf unserer Demo-CD.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.schuhfried.at**

Intelligenztestbatterien

IBF Intelligenz-Basis-Funktionen

Intelligenz-Screening-Batterie

ITB Institut für Test- und Begabungsforschung GmbH,
Bonn (Geschäftsführer: E. Fay, G. Trost); G. Gittler,
Institut für Psychologie der Universität Wien

© SCHUHFRIED GmbH

Ökonomische Intelligenz-Screening-Batterie, basierend auf Thurstones Primärfaktoren.

Anwendung:

Erfassung von Intelligenzniveau und Intelligenzstruktur; ab 13 Jahren bei allen entsprechenden Fragestellungen einsetzbar. Der IBF ist besonders als Screening-Verfahren nützlich, wenn eine schnelle und globale Übersichtsgewinnung über das Intelligenzniveau erwünscht ist. Zusätzlich kann das Intelligenzprofil verwendet werden, um Vorinformationen für eine eingehendere Untersuchung bestimmter Fähigkeitsbereiche zu erhalten.

Zuverlässigkeit:

Die innere Konsistenz (Cronbach's Alpha) der einzelnen Fähigkeitsbereiche liegt zwischen $r=.84$ (Raumvorstellung) und $r=.94$ (Numerische Intelligenz). Für den Gesamttest wurde ein Wert von $r=.95$ ermittelt. Die innere Konsistenz (Cronbach's Alpha) der einzelnen Fähigkeitsbereiche in der Kurzform liegt zwischen $r=0.74$ und 0.92 . Für den Gesamttest beträgt der Wert $r=.93$. Durch eine optimierte Verrechnung kann in ökonomisch kurzer Testdauer eine sehr hohe Messgenauigkeit erreicht werden.

Gültigkeit:

Untersuchungen zeigen Korrelationen zu den Raven Matrizentests APM (Raven, Raven & Court, 1998) und SPM (Raven, Raven & Court, 1979) von $r=.30$ bis $r=.41$ (APM, $N=237$) bzw. $r=.42$ bis $r=.52$ (SPM, $N= 256$) für die Aufgabengruppen und $r=.52$ bzw. $r=.66$ für den Gesamt-Testwert. Die Korrelationen zu INKA (Heyde, 1995) liegen zwischen $r=.36$ und $r=.47$ bzw. bei $r=.54$ für den Gesamttest ($N=320$).

The screenshot shows a window titled 'Aufgabe 1' with a 'Zeit' (Time) field. Below the title is a progress bar with 16 numbered boxes. The main content area contains the text 'Analphabeten können nicht(s) ...' followed by five options, each with a checkbox: 'berechnen', 'auswendig lernen', 'Auto fahren', 'aus einem Buch vorlesen', and 'einkaufen'. At the bottom right, there is a 'Weiter' button with a right-pointing arrow.

Normen:

Für Form S1 stehen Computernormen im Umfang von 4771 Personen zur Verfügung, die auch getrennt nach Alter, Bildung und Geschlecht für Personen ab 14 Jahren vorliegen.

Darüber hinaus stehen für Form S2 Normen von 5581 Personen ab 13 Jahren zur Verfügung.

Durchführungsdauer:

Bei der Testform S1 beträgt die reine Testzeit ca. 45-60 Minuten. Bei der Testform S2 ca. 30-45 Minuten.

Intelligenztestbatterien

INSBAT Intelligenz-Struktur-Batterie

Testbatterie zur Messung von Intelligenz

L.F. Hornke, M. Arendasy, M. Sommer, J. Häusler,
M. Wagner-Menghin, G. Gittler, B. Bognar, M. Wenzl

© SCHUHFRIED GmbH

Modulare, theoriegeleitet konstruierte Intelligenz-Testbatterie zur fairen und ökonomischen Erfassung berufsrelevanter Fähigkeiten.

Anwendung:

Erfassung von Intelligenzniveau und Intelligenzstruktur, einsetzbar ab 14 Jahren.

Zuverlässigkeit:

Aufgrund der adaptiven Itemvorgabe einiger Subtests und der dafür notwendigen Geltung eines probabilistischen Testmodells kann jede gewünschte Messgenauigkeit erreicht werden. Aus Ökonomiegründen liegt die Reliabilität der einzelnen Aufgabengruppen zwischen $r=.70$ und $r=.95$. Die Stabilität der Subtests nach rund 15 Monaten schwankt zwischen $r=.63$ und $r=.87$.

Gültigkeit:

Die Konstruktrepräsentation (Embretson, 1983) der einzelnen Subtests der INSBAT wurde in Studien nachgewiesen, in denen die Itemschwierigkeiten anhand von Aufgabeneigenschaften vorhergesagt wurden, die sich aus den theoretischen Modellen zur Lösung dieser Aufgabentypen ableiten. Die multiple Korrelation zwischen den Itemschwierigkeitsparametern des Rasch-Modells (Rasch, 1980) und den so ermittelten Itemmerkmalen schwanken bei den einzelnen Subtests zwischen $R=.72$ und $R=.94$. Die durch die theoretischen Modellvorstellungen erklärten Unterschiede in den Schwierigkeiten der einzelnen Items schwanken daher bei den Subtests der INSBAT zwischen 52 und 88 Prozent. Darüber hinaus liegen für die einzelnen Subtests auch Studien zur konvergenten und diskriminanten Validität vor.

Der Nachweis der Konstruktvalidität für die Gesamttestbatterie konnte in einer Studie von Sommer und Arendasy (2005; Sommer, Arendasy & Häusler, 2005) erbracht werden. Die Autoren konnten mit Hilfe einer konfirmatorischen Faktorenanalyse die theoriegeleitete Zuteilung der einzelnen Subtests zu den Sekundärfaktoren des Cattell-Horn-Carroll Modells bestätigen. Empirische Studien zur Kriteriumsvalidität in Hinblick auf Ausbildungs- und Studienerfolg befinden sich derzeit noch in Arbeit.

Anleitung...

Bitte drücken Sie nun in der richtigen Reihenfolge auf die großen Buchstaben am Bildschirm, damit sich das Wort TEST ergibt. Betätigen Sie dann das „Weiter“-Kästchen.

T E _ _

S

T

Zurück Löschen Weiter

Normen:

Es stehen Normen im Umfang von 543 Erwachsenen im Alter von 14 bis 73 Jahren zur Verfügung. Die Normen liegen auch getrennt nach Alter, Bildung und Geschlecht vor. Eine Erweiterung der Normstichprobe ist bereits in Arbeit.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer der Variablen Form I (S1) und der Variablen Form II (S2) hängt von der Subtestauswahl ab. Die Dauer der einzelnen Subtests schwankt zwischen 5 und 30 Minuten. Bei den beiden Testformen S3 und S4 mit fester Subtestreihenfolge liegt die Durchführungsdauer bei 2 Stunden 30 Minuten bzw. 1 Stunde und 30 Minuten.

Spezielle Intelligenztests

A3DW Raumvorstellungsdiagnostikum: Adaptiver Dreidimensionaler Würfeltest

Adaptiver Test zur Messung des räumlichen Vorstellungsvermögens

G. Gittler

© SCHUHFRIED GmbH

Mit der Konstruktion A3DW steht nun endlich ein Verfahren zur Verfügung, welches sich der vielfach geäußerten Kritik entzieht, Raumvorstellungstests seien wegen geschlechtstypischer Bearbeitungsstrategien für Leistungsvergleiche zwischen den Geschlechtern ungeeignet.

Anwendung:

Dieses nach dem Rasch-Modell homogene und adaptive Verfahren prüft die (nicht-sprachliche) Fähigkeit der mentalen Repräsentation und Transformation räumlicher Gegebenheiten (Raumvorstellungsfähigkeit) für Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene.

Zuverlässigkeit:

Die innere Konsistenz ist aufgrund der Geltung des Rasch-Modells gegeben (gilt für alle Poolaufgaben). Die numerischen Werte der in verschiedenen Stichproben und nach unterschiedlichen Methoden (Split-half; Cronbach's Alpha) bestimmten Reliabilitätskoeffizienten liegen zwischen $r=.82$ und $r=.91$. Die Retest-Reliabilität beträgt bei $N=231$ Schülern, die im Abstand von 21 Monaten getestet wurden, $r=.61$.

Gültigkeit:

Zahlreiche Ergebnisse von korrelationsstatistischen Analysen und Intergruppenvergleichen (unter Einbeziehung anderer Tests und verschiedener Außenkriterien) sprechen für konvergente und diskriminante Validität des Tests und lassen eine differenzierte Beurteilung des 3DW bezüglich verschiedener Aspekte der Validität zu. Als Beispiel sei genannt: Technikstudenten erbringen gegenüber Nicht-Technikstudenten ein signifikant höheres Testergebnis.

Normen:

Arrer (1992) konnte zeigen, dass die Papier-Bleistift Form des 3DW auch für die Computerfassung des Tests Gültigkeit hat. Der A3DW enthält somit für Österreich repräsentative, geschlechtsunspezifische und -spezifische Schulnormen $N=4064$, aufgliedert nach verschiedenen Schulstufen (=Altersäquivalent) und Schultypen; Studenten: $N=432$; Erwachsene: $N=161$.

Durchführungsdauer:

Zwischen 10 und 30 Minuten.

AMT Adaptiver Matrizentest

Adaptives Verfahren zur sprachfreien Erfassung der allgemeinen Intelligenz

L. F. Hornke, S. Etzel und K. Rettig

© SCHUHFRIED GmbH

Der AMT ist ein adaptives Verfahren zur sprachfreien Erfassung der allgemeinen Intelligenz. Testlänge und Messgenauigkeit stehen in einem optimalen Verhältnis. Man erhält mit weniger Items genauere Resultate.

Anwendung:

Sprachfreie Erfassung der allgemeinen Intelligenz auf Grundlage des schlussfolgernden Denkens, daher weitgehend kultur- und sozialisationsunabhängig; einsetzbar ab 15 Jahren.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilität im Sinne der inneren Konsistenz ist aufgrund der Gültigkeit des Rasch Modells gegeben. Sie ist bei den vier Testformen auf einen kritischen Standardmessfehler (SEM) von 0.63, 0.44, 0.39 und 0.63 fest eingestellt. Dies entspricht den Reliabilitäten 0.70, 0.83, 0.86 und 0.70. Die Messgenauigkeit gilt für alle Probanden an allen Skalenbereichen; dies ist der zentrale und entscheidende Vorteil gegenüber sonst üblichen psychometrischen Tests nach der klassischen Testtheorie: Alle Probanden werden mit der gleichen Zuverlässigkeit beurteilt!

Gültigkeit:

Nach Hornke, Etzel & Küppers (2000; Hornke, 2002) korreliert das Konstruktionsrational zu 0.72 mit den Schwierigkeitsparametern. Sommer und Arendasy (2005; Sommer, Arendasy & Häusler, 2005) konnten darüber hinaus unter Anwendung einer konfirmatorischen Faktorenanalyse nachweisen, dass dieses Testverfahren zusammen mit Tests zum induktiven und deduktiven Denken auf den Faktor fluide Intelligenz (G_f) lädt. Die fluide Intelligenz erwies sich darüber hinaus aus jener Intelligenzfaktor mit der höchsten g-Ladung. Des Weiteren bestätigten Studien im Bereich der Verkehrs- und Flugpsychologie die Kriteriumsvalidität des Verfahrens.

Normen:

Es liegen Normdaten einer Evaluierungsstichprobe vor, die auf der Testung von insgesamt $N=1356$ Probanden (580 Männer, 776 Frauen) im Alter zwischen 15 und 77 Jahren beruhen. Die Normierungsuntersuchungen wurden in Katowitz (Polen), Moskau (Russland) und Wien (Österreich) durchgeführt. Weiters existiert eine Normstichprobe von $N=400$ Personen aus dem Forschungslabor der Firma Schuhfried.

Durchführungsdauer:

Je nach eingestellter Messgenauigkeit beträgt die reine Testdauer zwischen 15 und 45 Minuten. Erfahrungsgemäß kommen noch 5-10 Minuten für die Instruktion hinzu.

Spezielle Intelligenztests

ANF Adaptiver Test zur Erfassung der Numerischen Flexibilität

Adaptives Verfahren zur Messung des quantitativen Denkens

M. Arendasy, M. Sommer und A. Hergovich

© SCHUHFRIED GmbH

Mit dem ANF steht erstmals ein adaptives und verrechnungsfaires Verfahren zur Erfassung der kognitiven Flexibilität im Bereich des mathematischen Problemlösens zur Verfügung.

Anwendung:

Der Adaptive Test zur Erfassung der Numerischen Flexibilität ist ein Verfahren zur Messung der Flexibilität im Bereich des mathematischen Problemlösens als einer der wesentlichen Subdimensionen des Sekundärfaktors ‚Quantitatives Denken‘ im Rahmen der modifizierten G_r-G_c Theorie (Horn & Noll, 1997).

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilität im Sinne der inneren Konsistenz ist aufgrund der Geltung des Rasch Modells gegeben. Die Messgenauigkeit liegt für die Kurzform bei einem kritischen Standardschätzfehler von 0.55, was einer Reliabilität von 0.70 entspricht. In der Standardfassung liegt der kritische Standardschätzfehler bei 0.50. Dies entspricht einer Reliabilität von 0.75. Im Gegensatz zu linearen Testformen gilt die angegebene Messgenauigkeit für alle Probanden auf allen Skalenebenen. Dies stellt einen entscheidenden Vorteil gegenüber üblichen psychometrischen Tests dar, die nach der klassischen Testtheorie konstruiert wurden.

Gültigkeit:

Die Konstruktrepräsentation (Embretson, 1983) konnte mit Hilfe des Linear Logistischen Testmodells (Fischer, 1983) untermauert werden. Darüber hinaus liegen Ergebnisse zur konvergenten und diskriminanten Validität des ANF vor. Zusammenfassend betrachtet sprechen die Ergebnisse dieser Studien für die Konstruktvalidität des Verfahrens.

Normen:

Es liegt eine Normstichprobe (Gesamtnorm, sowie nach Geschlecht und Bildungsgrad getrennt) im Umfang von N=1362 Personen (585 Männer, 777 Frauen; Alterbereich 12 - 70 Jahre) vor. Die Normen wurden in den Jahren 2004 und 2005 erhoben.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer beträgt zwischen 30 und 45 Minuten.

LEWITE Lexikon-Wissen-Test

Adaptives multifunktionales Verfahren zur Erfassung von Wortschatz und Selbstvertrauen

M. Wagner-Menghin

© SCHUHFRIED GmbH

Als multifunktionaler Test, erfasst der LEWITE neben dem Wortschatz auch die Selbsteinschätzung des Probanden.

Anwendung:

LEWITE ist ein multifunktionales Verfahren zur Erfassung Kristalliner Intelligenz gc und des Persönlichkeitsaspekts der Selbsteinschätzung. Das Verfahren kann bei Personen ab 16 Jahren eingesetzt werden.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilität im Sinne der inneren Konsistenz ist aufgrund der Gültigkeit des zugrunde gelegten test-theoretischen Modells von Rasch und der Inhaltsgültigkeit der Items gegeben. Sie ist bei zugrunde gelegter Einheitsvarianz für die drei Versionen S1-S3 des LEWITE entsprechend eingestellt (CritSEM=0.63, 0.44, 0.39; dies entspricht den Reliabilitäten .70, .83, .86) und gilt für alle Probanden auf allen Skalenebenen; dies ist der zentrale und entscheidende Vorteil gegenüber sonst üblichen psychometrischen Tests nach der klassischen Testtheorie: Alle Probanden werden mit vergleichbarer Zuverlässigkeit beurteilt!

Gültigkeit:

Der Test hat inhaltliche Gültigkeit in Bezug auf den Faktor „crystalline intelligence“ nach Cattell. Sowohl Konstruktvalidität als auch konvergente und diskriminante Validität des LEWITE wurden in Studien geprüft und bestätigt.

Normen:

Es liegt eine repräsentative Normstichprobe (Gesamtnorm, sowie nach Alter und Bildungsgrad getrennt) von N=495 vor (232 Männer, 263 Frauen; Alterbereich 15-76 Jahre). Diese Daten wurden in den Jahren 2004/2005 im Forschungslabor der Firma SCHUHFRIED GmbH erhoben.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer beträgt zwischen 15 und 20 Minuten.

Spezielle Intelligenztests

MIP Mathematik in der Praxis

Rechnen, wie es im täglichen Leben gebraucht wird

O. Bratfisch und E. Hagman

SCHUHFRIED GmbH

Test zur Erfassung der Fähigkeit, die Grundrechenarten Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division in alltäglichen Situationen schnell und richtig anwenden zu können.

Anwendung:

Der Test ist in erster Linie für Beratung, Auswahl, Diagnose und Beurteilung sowie Rehabilitation gedacht. Er kommt auch im Rahmen der Psychologenausbildung an Universitäten und Hochschulen zur Anwendung.

Zuverlässigkeit:

Die Split-half-Reliabilität liegt für Personen mit unterschiedlicher Bildung zwischen $r=.89$ und $r=.91$.

Gültigkeit:

Die psychologische Gültigkeit von MIP ist eindeutig gegeben – die Art der Aufgaben lässt den Probanden unmittelbar an Rechnen/Rechenfähigkeit denken. Die logische Gültigkeit ist durch die operationelle Definition des Messinhaltes gegeben. Die Begriffsvalidität konnte durch eine Analyse der Interkorrelationen zwischen MIP und einem numerischen Test nachgewiesen werden. Die prognostische Validität ist für Berufe nachgewiesen, die hohe Anforderungen unter anderem an Rechenfähigkeit stellen. Als Kriterien dienten dabei „problemlos abgeschlossene Berufsausbildung“ respektive „weniger gute Leistung in der Berufsausbildung“.

Normen:

Es stehen europäische Normen einer Stichprobe von $N=2607$ Personen zur Verfügung. Diese liegen auch aufgliedert nach Bildungsgrad vor.

Durchführungsdauer:

Die reine Testzeit liegt bei 10 Minuten. Dazu kommen ca. drei Minuten für Instruktion und Bearbeitung der Übungsaufgaben.

SPM Raven's Standard Progressive Matrices

Sprachfreier Intelligenztest

Test: J. C. Raven Manual: J. C. Raven, J. H. Court und J. Raven

© SCHUHFRIED GmbH

Die progressiven Matrizen tests gelten seit Jahrzehnten als bedeutsames Instrumentarium zur Bestimmung der sprachfreien Intelligenz und speziell des logischen Schlussfolgerns. Umfangreiche Normierungs- und Validierungsstudien aus allen Erdteilen liegen vor.

Anwendung:

Sprachfreie Erfassung der allgemeinen Intelligenz bei durchschnittlicher Leistungsfähigkeit auf Grundlage des schlussfolgernden Denkens; einsetzbar ab 5 Jahren.

Zuverlässigkeit:

Die Split-half-Reliabilitäten liegen bei mehr als 40 Studien mit den unterschiedlichsten Kultur- und Alterspopulationen bei $r > .90$. In einer zusammenfassenden Übersicht geben die Testautoren Retest-Reliabilitäten von $r=.83$ bis $r=.93$ an.

Für die vorliegende Form der SPM wurden bei unterschiedlichen Stichproben interne Konsistenzwerte zwischen $r=.77$ und $r=.96$ festgestellt.

Gültigkeit:

Raven Matrizen Tests messen die Allgemeine Intelligenz, also die für die verschiedensten Leistungen des täglichen Lebens fundamentalen Fähigkeiten. Deshalb sind die Korrelationen mit anderen Tests oder Außenkriterien oft eher niedrig. Interkorrelationen sind am höchsten mit mathematischen, technischen und wissenschaftlichen Leistungen. Korrelationen des SPM mit der Schulleistung erreichen Werte bis $r=.70$. Korrelationen mit anderen Intelligenz- und Leistungstests liegen zwischen $r=.20$ und $r=.80$. Faktorenanalytische Berechnungen zeigen hohe Ladungen im g-Faktor, Ladungen bis $r=.95$ sind nicht selten.

Normen:

Eine große Spannbreite an Vergleichsnormen der Papier-Bleistift-Form steht für die Testformen S1 bzw. S7 zur Verfügung, unter anderem Altersnormen von 6 bis 80 Jahre sowie einige ethnische und berufsspezifische Gruppen. Für die Sonder-Testformen S4 bis S6 stehen Computer-Normen zur Verfügung: S4: Repräsentative Stichprobe; Stellenbewerber; Arbeitssuchende; S5: Stellenbewerber; Staplerfahrer; S6: Stellenbewerber.

Durchführungsdauer:

Je nach Testform und in Abhängigkeit von Alter und Leistungsfähigkeit des Probanden ca. 10 bis 30 Minuten.

Spezielle Intelligenztests

VERGED Verbaler Gedächtnis Test

Adaptives Verfahren zur Erfassung der Verbalen Gedächtnisleistung

S. Etzel und L. F. Hornke

© SCHUHFRIED GmbH

Durch die adaptive Vorgabe kann ein optimales Verhältnis zwischen Testlänge und Messgenauigkeit gewährleistet werden. Jede Person erhält ihrem Fähigkeitsniveau entsprechende Aufgaben, die maximalen Informationsgewinn ermöglichen.

Anwendung:

Durch die Aufnahme und Wiedergabe von verbalen Informationen (Einprägung der Reihenfolge und Position von Haltestellen mit Straßennamen auf einem Stadtplan) wird auf die verbale Gedächtnisleistung geschlossen.

Zuverlässigkeit:

Alle Items entsprechen den Kriterien der probabilistischen Testtheorie und messen somit nachweislich dieselbe Fähigkeitsdimension. Da die Itemvorgabe adaptiv erfolgt, ist die Messgenauigkeit für jedes Fähigkeitsniveau optimal. Die gewünschte Messgenauigkeit wird auf diese Weise mit deutlich weniger Items erzielt. Die Reliabilität beträgt bei Testform S1 $\alpha=0.73$, bei S2 $\alpha=0.79$ und bei S3 $\alpha=0.86$.

Gültigkeit:

Die Entwicklung der Aufgaben auf der Basis eines theoretisch abgeleiteten Konstruktionsrationalen trägt zur Konstruktvalidität des Verfahrens bei. Zur Unterstützung der ökologischen Validität sind die Testaufgaben in ein realistisches Szenario eingebettet. Zu diesem Zweck wurden bei diesem Test die Möglichkeiten moderner Computer zur Gestaltung neuartiger Item- und Reaktionsformate umfassend genutzt.

Normen:

Neben den Normen einer Evaluierungsstichprobe von N=588 Studenten, liegt auch eine repräsentative Normstichprobe von N=540 Erwachsenen ab 19 Jahren vor.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer liegt je nach Anzahl bearbeiteter Aufgaben zwischen 10 und 15 Minuten.

VISGED Visueller Gedächtnis Test

Adaptives Verfahren zur Erfassung der Visuellen Gedächtnisleistung

S. Etzel und L. F. Hornke

© SCHUHFRIED GmbH

Durch die adaptive Vorgabe muss jeder Proband nur so viele Aufgaben wie unbedingt notwendig machen. Jeder Proband bekommt ausschließlich Aufgaben, die an die eigene Leistungsfähigkeit angepasst sind. Dadurch wird vermieden, dass die Probanden über- oder unterfordert werden.

Anwendung:

Durch die Aufnahme und Wiedergabe von visuellen Informationen (Einprägung der Position von Symbolen auf einem Stadtplan) wird auf die visuelle Gedächtnisleistung geschlossen.

Zuverlässigkeit:

Alle Items entsprechen den Kriterien der probabilistischen Testtheorie und messen somit nachweislich dieselbe Fähigkeitsdimension. Da die Itemvorgabe adaptiv erfolgt, ist die Messgenauigkeit für jedes Fähigkeitsniveau optimal. Die gewünschte Messgenauigkeit wird auf diese Weise mit deutlich weniger Items erzielt. Die Reliabilität beträgt bei Testform S1 $\alpha=0.73$, bei S2 $\alpha=.79$ und bei S3 $\alpha=.86$.

Gültigkeit:

Die Entwicklung der Aufgaben auf Basis eines theoretisch abgeleiteten Konstruktionsrationalen trägt zur Konstruktvalidität des Verfahrens bei. Zur Unterstützung der ökologischen Validität sind die Aufgaben in ein realistisches Szenario eingebettet. Zu diesem Zweck wurden die spezifischen Möglichkeiten des Computers zur Gestaltung neuartiger Item- und Reaktionsformate umfassend genutzt.

Normen:

Es wird ein stichprobenunabhängiger Personenparameter nach Rasch ausgegeben, der die Fähigkeit der Probanden kennzeichnet. Zusätzlich existieren Normen einer Studentenstichprobe von N=590 und eine repräsentative Stichprobe von N=481 Personen im Alter von 17-85 Jahren. Die zuletzt genannte Stichprobe liegt auch getrennt nach vier Altersgruppen vor.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer liegt je nach Anzahl bearbeiteter Aufgaben zwischen 10 und 15 Minuten.

Spezielle Leistungstests

2HAND Zweihandkoordination

Test zur Prüfung der visuomotorischen Koordination

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Mit dem Test 2HAND kann die Auge-Hand und Hand-Hand-Koordination reliabel erfasst werden. Die Streckenführung erlaubt den Vergleich der Koordinationsleistung bei einfacher und erschwerter Anforderung.

Anwendung:

Prüfung der visuomotorischen Koordination (Auge-Hand- und Hand- Hand-Koordination).

Zuverlässigkeit:

Die Innere Konsistenz (Cronbach Alpha) liegt zwischen $r=0.85$ und $r=0.97$.

Gültigkeit:

Die inhaltliche Gültigkeit des Verfahrens ist im Sinne logischer Validität gegeben. Karner und Neuwirth (2000) konnten zeigen, dass die Leistung im 2HAND mit $R=0.50$ signifikant mit der Beurteilung der Fahrleistung zusammenhängt. Weiters konnten diese Autoren nachweisen, dass Personen mit $PR<33$ hinsichtlich ihres Fahrverhaltens in einer standardisierten Fahrprobe signifikant schlechter beurteilt wurden.

Normen:

Für die Formen S1 bis S5 existieren Normstichproben von Erwachsenen in der Größe von $N=151$ bis $N=244$ die teilweise auch getrennt nach Geschlecht, Alter und Bildung vorliegen. Zusätzlich stehen für die Formen S1, S2 und S4 auch manche der folgenden Spezialnormen zur Verfügung: Verkehrspsychologisches Klientel und diverse schwedische Normen.

Durchführungsdauer:

Diese liegt, je nach Testform, zwischen 8 und 15 Minuten (incl. Instruktions- und Übungsphase).

ALS Arbeitsleistungsserie

Test zur Erfassung der Konzentrationsleistung bei geistiger Tempoarbeit

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Weiterentwicklung des altbewährten Pauli-Tests.

Anwendung:

Erfassung der Konzentrationsleistung, psychischen Sättigung und Ermüdbarkeit bei geistiger Tempoarbeit (fortlaufende Additionsaufgaben wie im Pauli-Test, aber auch schwierigere Testformen).

Zuverlässigkeit:

Eigene Untersuchungen zeigen bei verschiedenen Stichproben für die „Gesamtzahl der bearbeiteten Aufgaben“ und für die „Fehler“ Splithalf-Reliabilitäten zwischen $r=.91$ und $r=.99$. Sie stimmen weitgehend mit den Angaben für die Papier-Bleistift-Form überein: Dort wurden für die „Gesamtzahl der bearbeiteten Aufgaben“ durchgängig Retest- und Split-half-Reliabilitäten von über $r=.95$, für Fehler und Korrekturen zwischen $r=.68$ und $r=.88$ gefunden.

Gültigkeit:

Das Messprinzip der ALS wird in der Literatur als anhaltende Konzentration bei geistiger Tempoarbeit umschrieben. Hierzu zählen auch Persönlichkeitsmerkmale wie „Festigkeit“ gegen Ablenkungen, Interferenzen, Motiviertheit und Willenseinsatz sowie die Fähigkeit, die Aufmerksamkeit für eine bestimmte Aufgabe aufrechtzuerhalten.

Normen:

Testform S1: Normstichprobe $N=310$, Stellenbewerber $N=662$, Hirnorganiker $N=130$, Arbeitssuchende $N=187$ und Ältere Menschen $N=95$; Testform S2: Stellenbewerber $N=105$, Arbeitssuchende $N=103$ und schwedische Erwachsene $N=199$; Testform S7: Arbeiter $N=2907$.

Durchführungsdauer:

Testform S1 und S2 beträgt 20 Minuten, Testform S7 10 Minuten.

Spezielle Leistungstests

COG Cognitrone

Allgemeiner Leistungstest zur Erfassung von Aufmerksamkeit und Konzentration

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Dieses Verfahren dient zur Messung von Aufmerksamkeit und Konzentration bei Geltung des Rasch-Modells. Zahlreiche Validierungsstudien untermauern die Konstrukt- und Kriteriumsvalidität.

Anwendung:

Erfassung von Aufmerksamkeit und Konzentration durch Vergleich von Figuren hinsichtlich Kongruenz; je nach Testform Vorgabe bereits ab 4 Jahren möglich.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilitäten sind generell sehr hoch und liegen zumeist über $r=0.95$.

Gültigkeit:

Es liegt eine große Anzahl von Studien zu verschiedensten Validitätskonzepten (Inhaltliche Gültigkeit, konvergente bzw. diskriminante Validität, Konstruktvalidität und Kriteriumsvalidität) vor, die durchgehend zeigen, dass das Verfahren valide misst. Zahlreiche Studien im Bereich der Verkehrspsychologie bestätigen ebenfalls die Gültigkeit des Verfahrens.

Normen:

Für die COG Formen S1 – S5 und S8, S9 und S11 existieren Normstichproben in der Größe von $N=165$ bis $N=1230$, die großteils auch getrennt nach Alter und Bildungsgrad vorliegen. Zusätzlich stehen für diese Formen auch manche der folgenden Spezialnormen zur Verfügung: Normen verkehrsauffälliger Personen, schwedischer Erwachsener, verkehrspsychologischen Klientels aus Portugal, portugiesischer Fluglotsen, Arbeitssuchender, Normen von Pilotenbewerbern und Piloten aus Portugal sowie Schülernormen.

Durchführungsdauer:

Diese liegt, je nach Testform, zwischen 5 und 20 Minuten (inkl. Instruktions- und Übungsphase).

DAKT Differentieller Aufmerksamkeitstest

Schnelles und richtiges Ablesen von Details

O. Bratfisch und E. Hagman

© SCHUHFRIED GmbH

Der DAKT erlaubt die zuverlässige und valide Erfassung der „Wahrnehmungsschnelligkeit“ und „Genauigkeit/Fehlerneigung“ als grundlegende Komponenten der Aufmerksamkeit. Darüber hinaus eignet sich das Verfahren auch für die Diagnose perceptiver Störungen wie z. B. Dyslexie.

Anwendung:

Der DAKT ist in erster Linie für Auswahl, Beratung und Eignungsdiagnostik konzipiert. Weitere Einsatzbereiche sind Verkehrspsychologie (im besonderen Bahn- und Flugpsychologie), Militärpsychologie, Neuropsychologie und Klinische Psychologie.

Zuverlässigkeit:

Die Paralleltestreliabilität für „Wahrnehmungsschnelligkeit“ liegt bei $r=.96$, die der „Fehlerneigung“ bei $r=.84$.

Gültigkeit:

Die psychologische Gültigkeit ist evident und durch die operationale Definition gegeben. Die Begriffsgültigkeit konnte durch Faktorenanalyse nachgewiesen werden. Die prognostische Validität ist für Berufe nachgewiesen, die hohe Anforderungen an Wahrnehmungsschnelligkeit und Wahrnehmungsgenauigkeit stellen. Als Kriterien dienten dabei die „problemlos abgeschlossene Berufsausbildung“ respektive „weniger gute Leistung in der Berufsausübung“.

Normen:

Für die beiden Testformen stehen Normen einer österreichischen Normstichprobe von $N=436$ Personen, sowie einer schwedischen Normstichprobe von $N=1120$ zur Verfügung. Beide Normstichproben liegen auch aufgegliedert nach Alter vor. Die österreichischen Gesamtnormen unterscheiden sich statistisch nicht von den schwedischen Gesamtnormen, somit kann Parallelität als gegeben angesehen werden.

Durchführungsdauer:

Die Testzeit liegt bei drei Minuten pro Subtest. Dazu kommen ca. vier Minuten für Instruktion und Lösung der Übungsaufgaben.

Spezielle Leistungstests

DAUF Daueraufmerksamkeit

Test zur Quantifizierung der Aufmerksamkeitsleistungen

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Die einfache, aber effiziente Itemgestaltung ermöglicht die Messung der individuellen langfristigen Aufmerksamkeit ohne leistungsschwache Probanden zu benachteiligen.

Anwendung:

Erfassung der langfristigen selektiven Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistung sowie der allgemeinen Leistungsfähigkeit und -bereitschaft; ab 15 Jahren.

Zuverlässigkeit:

In Abhängigkeit von Testform und Vergleichsstichprobe wurden Koeffizienten für Cronbach's Alpha bzw. für die Split-half-Reliabilität zwischen $r=.64$ und $r=.99$ gefunden.

Gültigkeit:

Sie ist im Sinne der Kriteriumsvalidität gegeben. Daueraufmerksamkeit ist ein psychologisches Konstrukt, unter dem ganz allgemein eine von der Intelligenz relativ unabhängige Leistungsvoraussetzung verstanden wird, die über längere Zeit hinweg wirkt. Für den Test Daueraufmerksamkeit kann ausgeschlossen werden, dass „höhere kognitive Funktionen“ für eine erfolgreiche Testbearbeitung gefordert sind. Das Testergebnis lässt Schlüsse auf die Stabilität längerfristiger Aufmerksamkeitsleistungen als Basisvoraussetzung für kognitive Fähigkeiten unter Speed-Vorgabe zu.

Normen:

Normen auf der Basis von T-Werten und Prozenträngen (teilweise mit Vertrauensintervallen) sind für alle Testformen vorhanden. Für Testform S1 liegen Gesamt- und altersspezifische Normen für Normalpersonen $N=297$ sowie Normen für neurologische Patienten $N=369$ vor. Testform S2 wurde an einer Stichprobe Normalpersonen $N=319$ normiert. Weiters können die Testergebnisse mit einer Stichprobe portugiesischer IEFK-Klienten =Arbeitsuchende $N=388$ verglichen werden. Für die Testform S3 stehen Normen von Normalpersonen $N=568$ zur Verfügung.

Durchführungsdauer:

S1, S2 (Klinische Formen) benötigen ca. 20 Minuten; S3 (Normalform) ca. 35 Minuten

DT Determinationstest

Komplexer Mehrfach-Reiz-Reaktionstest

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Der DT ist ein besonders messgenaues Verfahren zur Erfassung der reaktiven Belastbarkeit.

Anwendung:

Messung der reaktiven Belastbarkeit, Aufmerksamkeit und Reaktionsgeschwindigkeit bei fortlaufend geforderten schnellen und unterschiedlichen Reaktionen auf rasch wechselnde optische und akustische Reize.

Zuverlässigkeit:

Die Inneren Konsistenzen für die Hauptvariablen liegen in allen Testformen zwischen $r=0.98$ und $r=0.99$.

Gültigkeit:

Eine Extremgruppenvalidierung von Karner (2000) zeigte signifikante Unterschiede zwischen alkoholauffälligen Kraftfahrern und der Normgruppe im Determinationstest. Die Testergebnisse der alkoholauffälligen Kraftfahrer waren signifikant schlechter als die der Normpopulation. In einer Studie von Neuwirth & Dorfer (2000) konnte gezeigt werden, dass der Determinationstest zwischen allen untersuchten Zuweisungsgruppen einer verkehrspsychologischen Untersuchung (psychiatrische und neurologische Klienten bzw. Klienten nach Alkoholabusus) und der Normgruppe trennt. Eine Studie (Karner & Neuwirth, 2000) zeigte signifikante Korrelationen zwischen dem Ergebnis im DT und einer Fahrprobe. Die konvergente Validität des Verfahrens konnte von Karner & Biehl (2000) anhand der Korrelation mit dem konstrukt-nahen Verfahren RST3 nachgewiesen werden. Weitere Studien im Bereich der Verkehrspsychologie bestätigen die Gültigkeit des Verfahrens.

Normen:

Für die DT Formen S1 – S6 existieren repräsentativen Normen in der Größe von $N=102$ bis $N=1179$, die teilweise auch getrennt nach Alter, Geschlecht und Bildungsgrad vorliegen. Zusätzlich stehen für diese Formen auch manche der folgenden Spezialnormen zur Verfügung: Normen verkehrsauffälliger Personen, Portugiesische Normstichprobe, Portugiesische Normen verkehrsauffälliger Personen, Normen von Schlaganfallpatienten, Normen deutscher Berufskraftfahrer.

Durchführungsdauer:

Diese liegt, je nach Testform, zwischen 6 und 15 Minuten (inkl. Instruktions- und Übungsphase).

Spezielle Leistungstests

LEVE Leseverständnistest

Rasch-homogenes Verfahren zur Erfassung von Leseverständnis

Renè T. Proyer, Michaela M. Wagner-Menghin und Gyöngyi Grafinger

© SCHUHFRIED GmbH

Der LEVE erlaubt als erster rasch-homogener, computergestützter Test im deutschsprachigen Raum die zuverlässige Erfassung des Leseverständnisses bei Erwachsenen.

Anwendung:

Der LEVE kann bei allen Fragestellungen der psychologischen Diagnostik, wo das inhaltliche Verstehen eines gelesenen Textes relevant ist und systematisch geprüft werden soll, ob die Testperson in ausreichendem Maß über die gewünschte Fähigkeit verfügt, angewandt werden.

Zuverlässigkeit:

Auf dem Niveau einzelner Multiple-Choice Antworten ergibt sich für Testform S1 (Text A) eine Reliabilität von $\alpha=0.81$ und für Testform S2 (Text B) eine Reliabilität von $\alpha=0.72$.

Gültigkeit:

Ausgehend von der Auffassung des Leseverständnisses als das inhaltliche Verstehen des Gelesenen, wurden die Aufgaben des LEVE so gewählt, dass sie als das optimale Kriterium des interessierenden Merkmals interpretiert werden können. In diesem Sinne kann von inhaltlicher (logischer) Gültigkeit gesprochen werden.

Anhand einer Extremgruppen-Validierung konnte ein signifikanter Unterschied in den Testleistungen von verkehrspsychologischem Klientel und Studenten bzw. Universitätsassistenten gefunden werden.

Normen:

Es liegt eine Normstichprobe $N=182$ für Text A und Text B vor. Die Daten wurden 2005 in Wien erhoben.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer beträgt zwischen 15 und 20 Minuten.

MLS Motorische Leistungsserie

Verfahren zur Messung der Feinmotorik

Schoppe & Hamster

© SCHUHFRIED GmbH

Umfassende feinmotorische Testbatterie mit eigenen Normen für Patienten mit Morbus Parkinson.

Anwendung:

Messung der feinmotorischen Fähigkeiten durch statische und dynamische Aufgaben für Finger-, Hand- und Armbewegung; einsetzbar ab sieben Jahren.

Zuverlässigkeit:

Für die Subtestparameter Aiming, Liniennachfahren und Tapping wurden Retest-Koeffizienten (Test-Retest-Intervall 1 Tag) berechnet, die Werte von $r=.52$ bis $r=.92$ für die rechte und $r=.60$ bis $r=.90$ für die linke Hand ergaben. Für den Subtest Tapping (Variable „Treffer“) wurde der Konsistenz-Koeffizient (Cronbach's Alpha) berechnet. Er liegt bei $r=.94$.

Gültigkeit:

Faktorenanalytische Kontrolluntersuchungen bei klinischen Gruppen und einer Gruppe Gesunder ergaben, dass die sechs Faktoren der MLS über 85% der Gesamtvarianz aufklären. Vergleiche zwischen Personen mit und ohne zentralmotorische Störungen zeigten signifikante und hochsignifikante Leistungsunterschiede. Dies bestätigt, dass mit der MLS feinmotorische Funktionsbeeinträchtigungen objektivierbar sind. Zwischen den Variablen der MLS und kognitiven Anforderungen, wie sie z.B. im HAWIE, CFT und STROOP-Test Ausdruck finden, und zu verschiedenen Persönlichkeitsdimensionen (z.B. Extraversion, Neurotizismus, Rigidity) fanden sich nur geringe Korrelationen bis $r=.35$.

Normen:

Testform S1: Stichprobe Schüler im Alter zwischen 13 bis 19 Jahren ($N=300$), Studenten im Alter zwischen 18 und 26 Jahren ($N=100$), Stichprobe Erwachsene ($N=420$), repräsentative Normstichprobe ($N=107$), erhoben im Forschungslabor der Firma Schuhfried im Jahr 2004. Testform S2: Stichprobe Patienten ohne neurologische Symptomatik $N=200$, 2 Stichproben Patienten mit Morbus Parkinson $N=70$ und $N=114$, Stichprobe IEPF Klienten – portugiesisch. Es handelt sich um $N=320$ Klienten der Firma IEPF, die in den Jahren 1999 bis 2000 getestet wurden. Stichprobe Verkehrspsychologisches Klientel – portugiesisch. Es handelt sich um $N=1904$ portugiesische Probanden der Verkehrspsychologie. Testform S3: Kinder und Jugendliche Rechtshänder (Vassella in Bern, $N=352$), Kinder und Jugendliche Rechtshänder (Hielsch Martin Luther Universität Halle, $N=92$), Kinder und Jugendliche – Linkshänder (Hielsch Martin Luther Universität Halle, $N=29$).

Durchführungsdauer:

Ca. 15 -20 Minuten (für die Kurzform).

Spezielle Leistungstests

MTA Mechanisch-technisches Auffassungsvermögen

Erkennen des Funktionsprinzips von bewegten technischen Apparaten

K. Liedl

© SCHUHFRIED GmbH

Die weitgehend sprachfreie Aufgabenstellung, die bewegten Bilder und der anschauliche Bezug zur praktischen Arbeit lassen die Anwendung gerade auch bei solchen Probanden zu, die Testverfahren mit „typisch schulischen“ Inhalten eher negativ einschätzen.

Anwendung:

Verfahren, das mit Hilfe animierter Items (Apparate, denen der Konstruktionsplan zuzuordnen ist) das mechanisch-technische Verständnis überprüft; einsetzbar für Jugendliche und Erwachsene.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilität im Sinn einer inneren Konsistenz ist aufgrund der Geltung des Rasch-Modells gegeben. Folgende Reliabilitätskennzahlen wurden ermittelt: Split-Half-Reliabilität $r=.87$, Cronbach's Alpha $r=.84$ und Guttman-Lambda 3 $r=.84$.

Gültigkeit:

Da die Aufgaben des MTA inhaltlich wie formal mit denen anderer mechanisch-technischer und auf äußere Gültigkeit überprüfter Tests übereinstimmen, wird auch für sie eine gesicherte äußere Gültigkeit in Anspruch angenommen.

Ein externes Validitätskriterium (positiver/negativer Umschulungsabschluss in einem technischem Beruf, $r=.47$) bestätigt die Selektionsgüte des MTA.

Normen:

Die zur Verfügung stehenden Normwerte basieren auf einer Normstichprobe von $N=259$ Personen. Drei weitere Stichproben basieren auf den Daten von $N=556$ Berufsschülern, die auch nach Berufen mit technischem Verständnis $N=339$ und nach Berufen ohne technisches Verständnis $N=217$ weiter unterteilt wurden.

Durchführungsdauer:

Testphase: max. 40 Minuten.

RT Reaktionstest

Messung der Reaktionszeit auf optische und akustische Reize

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Durch die kluge Zusammenstellung verschiedener Testformen eignet sich der RT hervorragend als Testbatterie zur Prüfung der Aufmerksamkeit.

Anwendung:

Neben der Feststellung von Reaktionszeiten im Millisekundenbereich, deckt der RT durch spezielle Testformen die Bereiche Alertness, die Fähigkeit zur Unterdrückung einer nicht-adäquaten Reaktion (ein in der Aufmerksamkeitsdiagnostik relevanter Bereich), Vigilanz und intermodale Vergleiche (gerichtete Aufmerksamkeit) ab. Er kann bereits bei Kindern ab 6 Jahren zum Einsatz kommen.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilitäten (Cronbach Alpha) in der Normstichprobe liegen bei der Reaktionszeit zwischen $r=0.83$ und $r=0.98$ und bei der Motorischen Zeit zwischen $r=0.84$ und $r=0.95$.

Gültigkeit:

Für den Reaktionstest ist die inhaltliche (logische) Validität gegeben: Die Darbietung eines einzelnen Reizes über eine Sekunde ist eine dermaßen einfache Anforderung, dass angenommen werden kann, dass nichts anderes als nur ein Reagieren auf den Reiz geschieht. Validitätsstudien im Bereich der Verkehrspsychologie zeigen unter anderem eine hinreichende konvergente Validität.

Normen:

Für alle RT Formen existieren Normstichproben in der Größe von $N=75$ bis $N=576$, die teilweise auch getrennt nach Alter, Geschlecht und Bildungsgrad vorliegen. Zusätzlich stehen für manche Formen auch einige der folgenden Spezialnormen zur Verfügung: Kinder bzw. Schülernormen, verkehrsauffällige Personen, portugiesische Stichprobe Erwachsener, verkehrspsychologisches Klientel aus Portugal.

Durchführungsdauer:

Diese liegt, je nach Testform, zwischen 5 und 10 Minuten (inkl. Instruktions- und Übungsphase).

Spezielle Leistungstests

SIMKAP Simultankapazität/ Multi-Tasking

Vieles gleichzeitig und richtig machen

O. Bratfisch und E. Hagman

© SCHUHFRIED GmbH

Simultankapazität und Stresstoleranz gehören zu den wesentlichen Anforderungen einer Vielzahl von Berufen. Das vorliegende Verfahren liefert ein zuverlässiges Maß für beide Konstrukte.

Anwendung:

Der Test erfasst die Simultankapazität, d.h. das Koordinieren mehrerer Aufgaben, die gleichzeitig aktuell gehalten werden müssen (geteilte Aufmerksamkeit bei kognitiven Tätigkeiten), sowie die Stresstoleranz.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilität für die Gesamtleistung bezüglich Simultankapazität liegt zwischen $r=.94$ und $r=.97$, und zwischen $r=.89$ und $r=.91$ hinsichtlich Stresstoleranz. Die Paralleltestreliabilität für die Baseline der Wahrnehmungsschnelligkeit liegt bei $r=.96$, die der Wahrnehmungsgenauigkeit bei $r=.84$.

Gültigkeit:

Die psychologische Gültigkeit von SIMKAP ist offensichtlich, da der Inhalt des Tests den Probanden unmittelbar an wirkliche Situationen denken lässt, bei denen hohe Anforderungen an die gleichzeitige Bewältigung verschiedener Aufgaben gestellt werden. Die logische Gültigkeit ist durch die operationelle Definition von Simultankapazität und Stresstoleranz gegeben. Die Begriffsgültigkeit konnte durch Faktorenanalyse nachgewiesen werden. Die prognostische Validität ist für Berufe nachgewiesen, die hohe Anforderungen an Simultankapazität und Stresstoleranz stellen. Als Kriterien dienten dabei die „problemlos abgeschlossene Berufsausbildung“ respektive „weniger gute Leistung in der Berufsausübung“.

Normen:

Es stehen Normen einer Stichprobe von $N=436$ Erwachsenen zur Verfügung. Die Normen liegen auch aufgliedert nach Bildungsgrad und Alter vor.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer beträgt für Instruktion, Bearbeitung der Übungsaufgaben und Durchführung der Subtests ca. 40 Minuten.

Hinweis:

Für die Durchführung der Simultankapazität wird eine Soundkarte inkl. Lautsprecher bzw. Kopfhörer benötigt.

SMK Sensomotorische Koordination

Tracking Verfahren zur Messung der Sensomotorischen Koordinationsleistung

H. Bauer, G. Guttmann, M. Leodolter und U. Leodolter

© SCHUHFRIED GmbH

Ein durch Eleganz und Durchdachtheit bestehendes Verfahren, das räumliche Tiefe in einem erstaunlichen Ausmaß suggeriert. Durch die Joystick-Bedienung kann die sensomotorische Koordinationsleistung sehr sauber erfasst werden.

Anwendung:

Erfassung von Auge-Hand, Hand-Hand, bzw. Auge-Hand-Fußkoordination durch Steuerung eines Kreissegments mit Eigenbewegung in einem dreidimensionalen Raum.

Zuverlässigkeit:

Die innere Konsistenz liegt in allen Skalen über $r=.90$.

Gültigkeit:

Die Ergebnisse von korrelationsstatistischen Analysen und Intergruppenvergleichen, unter Einbeziehung anderer Tests und verschiedener Außenkriterien, sprechen für konvergente und diskriminante Validität der SMK. Umfangreiche Validierungen in der Flugpsychologie (Pilotenselektion) des Österreichischen Bundesheeres liegen vor.

Normen:

Für die Testformen S1-S3 sind Vergleiche zu nach Alter und Bildungsgrad geschichteten Stichproben $N=239$ möglich. Für die Testform S4 sind Vergleiche zu nach Geschlecht, Alter und Bildungsgrad geschichteten Stichproben $N=189$ möglich.

Durchführungsdauer:

Instruktion: Ca. 5 Minuten.

S1: 10 Minuten, S2: 15 Minuten, S3: 20 Minuten, S4: 10 Minuten.

Spezielle Leistungstests

VIGIL Vigilanz

Test zur Erfassung der Aufrechterhaltung der Aufmerksamkeit in einer monotonen Reizsituation

G. Schuhfried

© SCHUHFRIED GmbH

Die Erfassung der Vigilanz auf der Basis von monotonen Beobachtungsaufgaben ist sehr realitätsnah, valide und hoch reliabel.

Anwendung:

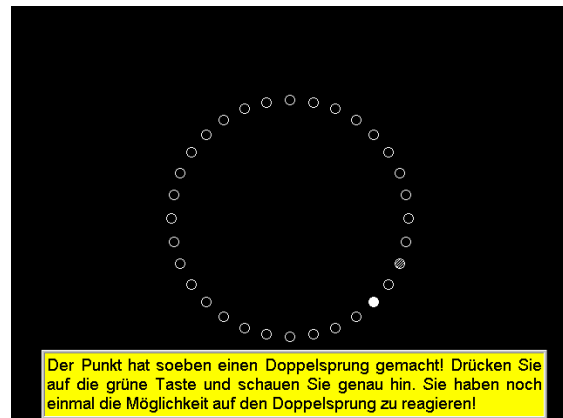
Erfassung von Aufmerksamkeitsleistung bei Dauerbeanspruchung im Sinne von anhaltender Wachsamkeit in einer reizarmen Beobachtungssituation; ab 6 Jahren einsetzbar.

Zuverlässigkeit:

In Abhängigkeit von Testversion und Vergleichsstichprobe wurden als Split-half-Reliabilität folgende Werte berechnet: Anzahl der Richtigen: $r=.80$ bis $r=.95$; Mittelwert der Reaktionszeiten: $r=.88$ bis $r=.99$.

Gültigkeit:

Die Gültigkeit im Sinne der Kriteriumsvalidität ist gegeben: Alle in den wesentlichsten Theorien geforderten Kriterien zur Vigilanzmessung sind erfüllt. Untersuchungen zur Extremgruppenvalidität zeigten bei rechtshemisphärisch geschädigten Patienten signifikant schlechtere Ergebnisse als bei Patienten mit vergleichbarer linksseitiger Hirnschädigung.



Normen:

S1: Stichprobe Erwachsene $N=292$, Stichprobe Kinder/Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren $N=619$, schwedische Arbeitssuchende $N=245$, verkehrspsychologisches Klientel $N=143$ und neurologische Patienten $N=51$. S2: Österreichische Normstichprobe ($N=306$), Stichprobe Psychiatrische Patienten $N=111$, schwedische Arbeitssuchende $N=490$, schwedische Bewerber für einen technischen Beruf $N=367$ und portugiesische Piloten $N=178$. S4: Für die Testform S4 liegen Vergleichswerte von Patienten mit Schlafapnoe $N=114$ vor.

Durchführungsdauer:

S1: 30 Minuten. S2: 35 Minuten. S4: 70 Minuten.

Persönlichkeitsstruktur Inventare

B5PO Big Five Plus One

Persönlichkeitsinventar

S. Holocher-Ertl, K. D. Kubinger & S. Menghin

© SCHUHFRIED GmbH

Der B5PO ist ein mehrdimensionales Persönlichkeitsinventar, das allen Anforderungen zeitgemäßer Persönlichkeitsdiagnostik entspricht.

Anwendung:

Rasch-homogenes Persönlichkeitsinventar, wobei die Itembeantwortung mittels eines Antwortbalkens erfolgt.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilität im Sinne einer inneren Konsistenz ist aufgrund der Geltung des Rasch-Modells gegeben.

Gültigkeit:

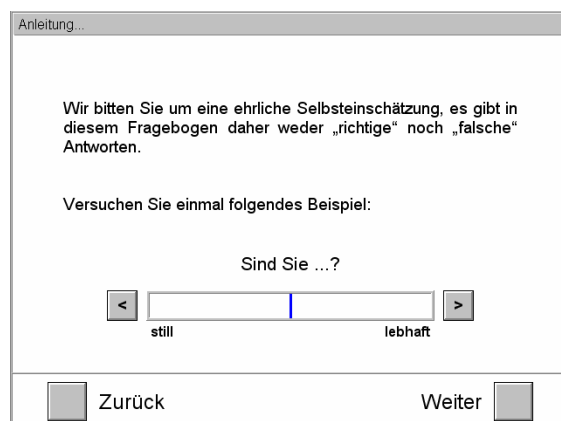
Konstruktvalidität ist aufgrund einer prinzipiellen Bestätigung des Big-Five-Modells der Persönlichkeit gegeben.

Normen:

Es liegt eine Normstichprobe (Gesamtnorm, sowie nach Geschlecht, Alter und Bildungsgrad getrennt) von N=531 Personen vor (208 Männer, 323 Frauen; Altersbereich 16-80 Jahre). Diese Daten wurden 2003 in Wien erhoben.

Durchführungsdauer:

Ca. 10 Minuten.



EPP6 Eysenck-Personality-Profiler-V6

Multi-dimensionaler Persönlichkeitsfragebogen zum Einsatz in der Personalberatung.

H. J. Eysenck, G. D. Wilson & C. J. Jackson

© SCHUHFRIED GmbH

Dieser Test erlaubt eine zuverlässige Beurteilung der drei Persönlichkeitsfaktoren Extraversion, Emotionalität und Abenteuerlust nach Eysenck. Das Verfahren zeichnet sich durch die hohe Stabilität seiner Faktorenstruktur in verschiedenen Kulturkreisen aus.

Anwendung:

Der EPP6 ist ein mehrdimensionales modulares Persönlichkeits-Profil, zur Erfassung der drei Dimensionen Extraversion, Emotionalität und Abenteuerlust nach Eysenck.

Zuverlässigkeit:

Bei der Testform S1 liegen die Reliabilitätswerte (innere Konsistenz) zwischen .56 (Kompromisslosigkeit) und .85 (Minderwertigkeitskomplex, Schwermut) bei Männern und zwischen .41 (Kompromisslosigkeit) und .89 (Schwermut) bei Frauen. Die Testform S2 zeigt Ergebnisse von .68 (Verantwortungslosigkeit) bis .89 (Schwermut) bei Frauen und von .74 (Selbstbewusstsein) bis .85 (Schwermut) bei Männern.

Gültigkeit:

Die Faktorenanalyse zeigt eine klare Drei-Faktoren-Struktur an. Der Emotionalitätsfaktor erklärt 27.2%, der Abenteuerfaktor 17.9% und der Extraversionfaktor 10.1% (kumulativ 55.1%) der Varianz. Eysenck, Barrett, Wilson & Jackson (1992) und Costa & McCrae (1995) konnten diese Ergebnisse replizieren. Überdies liefern Costa & McCrae (1995) einige alternative Faktorenlösungen, die insbesondere im Hinblick auf die Fünf-Faktoren-Theorie interessant sind. Die faktorielle Validität des EPP6 bewährt sich zudem mit einer hochgradig äquivalenten Faktorenstruktur in verschiedenen Kulturen und Altersgruppen der entsprechenden Stichproben. (Eysenck, Wilson & Jackson, 2000).

Normen:

Für alle Subskalen und Dimensionen werden die Normen in Prozenträngen und T-Werten angegeben. Die normierte Stichprobe der Papier-und-Bleistift-Version des EPP6 wurde mit n=1394 ausgewertet.

Durchführungsdauer:

Langform S1: 55 Minuten.
Kurzform S2: 20 Minuten.

Spezielle Persönlichkeitsverfahren

AVEM Arbeitsbezogenes Verhaltens- und Erlebensmuster

Verfahren zur Erfassung von Verhaltens- und Erlebensweisen gegenüber Arbeit und Beruf

U. Schaarschmidt und A. Fischer

© SCHUHFRIED GmbH

Verfahren zur Erfassung gesundheitsrelevanter Aspekte in Bezug auf die Arbeit mit Berechnung von wahrscheinlichen Profizugehörigkeiten.

Anwendung:

Erfassung arbeitsbezogener Verhaltensweisen, Einstellungen und Gewohnheiten, d.h. wie die Testperson arbeitsbezogenen Anforderungen begegnet und diese mitgestaltet.

Zuverlässigkeit:

AVEM weist in allen Skalen hohe innere Konsistenz auf (Cronbach's Alpha zwischen .78 und .87; Split-half-Reliabilität zwischen .76 und .90). Erwartungsgemäß liegen die Stabilitätskoeffizienten niedriger. Sie lassen eine Veränderbarkeit der Merkmale in Abhängigkeit von der Zeitspanne und der Variabilität der Umweltbedingungen erkennen. Es ist also gewährleistet, dass mittels AVEM zuverlässig und zugleich veränderungssensitiv gemessen werden kann. Auf Musterebene schlagen sich die Veränderungen in der Regel in Akzentverlagerungen, kaum aber in völlig anderen Musterzuordnungen nieder. Der Wechsel zwischen reinen Mustern bildet die seltene Ausnahme.

Gültigkeit:

AVEM ist ein umfassend validiertes Verfahren. Die Validität wird durch Ergebnisse auf mehreren Ebenen belegt: Erstens ist eine klare, mit der Messintention übereinstimmende und bei verschiedenen Stichproben replizierbare Faktoren- und Clusterstruktur hervorzuheben. Zweitens konnten für die einzelnen Skalen inhaltlich schlüssige Beziehungen zu Merkmalen anderer Verfahren bestätigt werden. Drittens ließ sich für die vier Verhaltens- und Erlebensmuster anhand einer Vielzahl von Binnen- und Außenkriterien die Gesundheitsrelevanz überzeugend nachweisen.

Normen:

Die Normen wurden an einer Stichprobe von N=2160 Frauen und Männern in Deutschland und Österreich erhoben. Der Stichprobe gehörten folgende Berufsvertreter an: Lehrerinnen und Lehrer, Pflegekräfte sowie leitendes Personal in der öffentlichen Verwaltung. Für diese Berufsgruppen werden gesonderte Normen ausgewiesen, wobei nochmals nach Nationalität, Alter und Geschlecht differenziert wird.

Durchführungsdauer:

Ca. 10 Minuten.

DSI Differentielles Stress Inventar

Verfahren zur Erstellung eines stressbezogenen Persönlichkeitsprofils

S. Lefèvre und K. D. Kubinger

© SCHUHFRIED GmbH

Das Differentielle Stress Inventar ermöglicht eine differenzierte Analyse des Stressverhaltens und die Zuordnung zu Typen des Stresserlebens.

Anwendung:

Das Differentielle Stress Inventar ermöglicht eine differenzierte Erfassung von Stressauslösern, Stressmanifestation, verfügbaren Copingstrategien und Risiken der Stressstabilisierung. Dabei wird sowohl das Ausmaß als auch die Ursache bestimmt.

Zuverlässigkeit:

DSI weist in allen Skalen hohe innere Konsistenz auf (Cronbach's Alpha zwischen .73 und .94).

Gültigkeit:

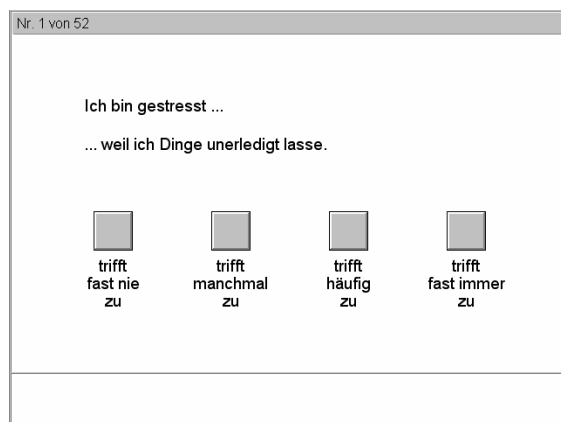
Die Skalen des DSI sind faktorenanalytisch gewonnen und daher ist im Rahmen der klassischen Testtheorie die Konstruktvalidität als gegeben anzusehen.

Normen:

Die Normen wurden an einer Normstichprobe von N=378 Personen (177 Männer, 201 Frauen) in Österreich in den Jahren 2003 und 2004 erhoben. Es existieren auch nach Geschlecht, Bildung und Alter differenzierte Normen.

Durchführungsdauer:

Ca. 15 Minuten.



Spezielle Persönlichkeitsverfahren

EBF Erholungs-Belastungsfragebogen

Verfahren zur Erfassung des aktuellen Erholungs-Beanspruchungs- Zustands

K. Wolfgang Kallus

© SCHUHFRIED GmbH

Die Erfassung des aktuellen Erholungs-Beanspruchungs-Zustands ermöglicht eine zielgerichtete Interventionsmaßnahme. Die erfreulich hohe Reliabilität erlaubt zudem eine Verlaufskontrolle von Interventionsmaßnahmen.

Anwendung:

Der EBF erschließt den gegenwärtigen Grad von Erholung und Beanspruchung, den so genannten Erholungs-Beanspruchungs-Zustand einer Person durch retrospektive Angaben zur Häufigkeit, mit der belastende Situationen und entsprechende Reaktionen sowie Erholungsaktivitäten und –situationen in den letzten drei Tagen auftraten.

Zuverlässigkeit:

Die innere Konsistenz der Skalen der Langform liegt zwischen $r=.80$ und $r=.97$. Die Testwiederholungszuverlässigkeiten lagen nach 24 Stunden zwischen $r=.79$ und $r=.91$.

Gültigkeit:

Die Interkorrelationsstruktur erwies sich als weitgehend stichprobenunabhängig. Die Korrelationen mit dem aktuellen Befinden, gemessen mittels der Eigenschaftswörterliste (EWL), erweisen sich als konstrukt-konform. In einer Untersuchung an Medizinstudenten einen Tag vor, einen Tag nach und drei Wochen nach einer schwierigen Prüfung ließ sich die mittlere Erholungs-Beanspruchungs-Bilanz mittels der Standardform erwartungsgemäß abbilden. Der EBF bildet die Effekte von Stressbewältigungstrainings und ähnlichen Maßnahmen sensitiv ab und erlaubt Prognosen über Leistung und Gesundheit in Stresssituationen.

Normen:

Der Erholungs-Beanspruchungs-Zustand variiert im Laufe der Zeit und infolge spezifischer Belastungen und Erholungsaktivitäten. Es existieren Mittelwerte von 418 berufstätigen Männern und Frauen für den EBF-72/3. Diese sind als Orientierungswerte und nicht als Normen und immer im Hinblick auf den spezifischen Situationshintergrund zu interpretieren.

Durchführungsdauer:

Ca. 10 Minuten für die Standardform und 7 Minuten für die beiden parallelen Kur

Spezielle Persönlichkeitsverfahren

FABA Fragebogen zur Analyse belastungsrelevanter Anforderungsbewältigung

Selbsteinschätzungsverfahren zur Erfassung belastungsrelevanter Anforderungsbewältigungen

P. Richter, M. Rudolf und C. F. Schmidt

© SCHUHFRIED GmbH

Das Verfahren ermöglicht eine reliable Erfassung gesundheitsrelevanter Aspekte der Handlungsregulation. Es zeichnet sich vor allem durch die theoretische Fundierung und Generalität der Skalen aus.

Anwendung:

Der FABA ist ein Fragebogen, der gesundheitsrelevante Verhaltensmerkmale bei der Bewältigung von Arbeitsanforderungen erfasst (stressauslösende Handlungsmuster, Typ-A-Verhalten).

Zuverlässigkeit:

Die Skalen des FABA weisen Konsistenzkoeffizienten (Cronbach's Alpha) zwischen $r=.56$ und $r=.79$ bei einer Gesamtstichprobe von $N=865$ auf. Retest-Reliabilitäten über ein Jahr bei einer Patienten-Stichprobe von $N=130$ lagen zwischen $r=.65$ und $r=.74$, bei einer Zufallsstichprobe von $N=41$ nach zwei Monaten zwischen $r=.58$ und $r=.80$.

Gültigkeit:

Der FABA korreliert mit Typ A-Kurzskalen nach Bortner und Sales, was als Hinweis auf die konvergente Validität betrachtet werden kann. Die kriterienbezogene Validität wurde durch Korrelationen mit Tätigkeits- und Verhaltensmerkmalen, Befindensdaten und physiologischen Aktivierungsparametern untersucht. In zahlreichen Einzeluntersuchungen konnten signifikante Zusammenhänge insbesondere zwischen erhöhter Erholungsunfähigkeit und gesteigerter Kontrollambition sowie zwischen eingeschränkter seelischer Gesundheit und erhöhter physiologischer Aktiviertheit (insbesondere erhöhtem Blutdruck) nachgewiesen werden. Derartige Zusammenhänge waren bereits bei 20jährigen nachweisbar. Richter et al. (1999) konnten in einer eigenen Studie die Konstruktvalidität mittels Faktorenanalyse (Hauptkomponentenmethode mit Varimax-Rotation) nachweisen und an einer unabhängigen Stichprobe aus einem anderen Land kreuzvalidieren. Dies spricht für die Konstruktvalidität und Generalität der Skalen.

Nr. 1 von 20

Wenn es irgendwie möglich ist, versuche ich, eine Arbeit rechtzeitig zu erledigen, um noch Zeit für eventuelle Korrekturen zu haben.

Ich lehne das stark ab Ich lehne das etwas ab Ich stimme dem etwas zu Ich stimme dem stark zu

Weiter

Normen:

Die Items der Langform des FABA wurden an einer Basisstichprobe von $N=865$ durch Transformationsanalysen von Teilstichproben auf ihre Stabilität untersucht und in deren Ergebnis auf 20 Items und 4 Faktoren reduziert, die identische Faktorenstrukturen über verschiedene Stichproben ergaben. Die Summenrohwerte/Faktor werden über Prozentränge in T-Wert bzw. Stanine-Werte transformiert. Für die Kurzform werden getrennte Standardwerte für drei Altersgruppen und die Geschlechter anhand einer Eichstichprobe von $N=975$ ausgegeben. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Vergleichswerten aus beruflich, gesundheitlich und altersmäßig unterschiedlichen Stichproben (insgesamt $N=3325$ Datensätze) mitgeteilt. Zusätzlich existiert eine Normstichprobe von $N=159$ Personen, die im Forschungslabor der Fa. Schuhfried erhoben wurde und auch getrennt nach Bildung und Alter vorliegt.

Durchführungsdauer:

Kurzform S1: ca. 5 Minuten, Langform S2: ca. 10 Minuten.

Spezielle Persönlichkeitsverfahren

FET Führungs-Einstellungstest

Fragebogen zur Erfassung der persönlichen Eignung, Führungsaufgaben zu übernehmen

W. Schmidt

© SCHUHFRIED GmbH

Der Führungseinstellungstest erlaubt die transparente Selbsteinschätzung zum eigenen Führungsverhalten. Dieser Fragebogen gilt oft als unverzichtbares Hilfsmittel bei der Neu- oder Andersbesetzung von Führungspositionen.

Anwendung:

Verfahren, das die persönliche Eignung für die Übernahme von Führungsverantwortung abklärt.

Zuverlässigkeit:

Die Konsistenzkoeffizienten (Cronbach's Alpha) der 10 Skalen betragen über $r=.70$.

Gültigkeit:

Zwischen den Skalen des Führungs-Einstellungs-Tests und den Außenkriterien Karriereerfolg und dem Führungsverhalten konnten hochsignifikante Korrelationen nachgewiesen werden. Für die Entwicklung des Verfahrens wurden umfangreiche Studien zur Mitarbeiter-Vorgesetzten-Beurteilung durchgeführt. So hatten u. a. $N=479$ Mitarbeiter ihre rund 100 Vorgesetzten zu beurteilen, zum Beispiel hinsichtlich freundliche Zuwendung bzw. Respektierung, Kontrolle vs. laissez faire und Kontrolle. Anhand dieser Daten wurden unter Berücksichtigung verschiedener Außenkriterien umfassende Validierungsstudien durchgeführt. Es zeigten sich deutliche Zusammenhänge etwa zwischen Steilheit des Gehaltsanstiegs und „Durchsetzungswille“ ($r=.679$) sowie zwischen „Selbstbehauptungswille“ und Bruttojahresverdienst ($r=.531$).

Normen:

Die Normierungsstichprobe besteht aus $N=100$ Führungskräften (71 Abteilungsleitern und 29 Hauptabteilungsleitern und Direktoren). Als Außenkriterien dienten fünf Karrieremerkmale (Bruttoverdienst, Gehaltsanstieg, betriebliche Position, sowie zwei Gehaltskriterien), die den Ausbildungslevel, das Lebensalter und die Anzahl der Berufsjahre berücksichtigen. Eine zweite Gruppe von Außenkriterien stellen Beschreibungen bzw. Beurteilungen des Vorgesetztenverhaltens durch die unterstellten Mitarbeiter dar.

Durchführungsdauer:

Ca. 15-20 Minuten.

IPS Inventar zur Persönlichkeitsdiagnostik in Situationen

Selbsteinschätzung des Verhaltens und Erlebens in Bezug auf die Auseinandersetzung mit wesentlichen, überwiegend alltäglichen Lebensanforderungen

U. Schaarschmidt und A. W. Fischer

© SCHUHFRIED GmbH

Dieses Verfahren hebt sich deutlich von anderen Persönlichkeitsfragebögen erstens durch den starken Situationsbezug, zweitens durch die Besonderheiten in der Auswertung (Angabe von Referenzprofilen) und drittens durch das Selbsturteil bezüglich der Zufriedenheit/Unzufriedenheit mit den eingeschätzten Reaktionen ab.

Anwendung:

Verfahren zur Selbsteinschätzung zum wahrscheinlichen Verhalten und Erleben in sozial-kommunikativen, Leistungs- und Erholungssituationen.

Zuverlässigkeit:

IPS weist in allen Skalen und Profilen gute bis ausreichende Reliabilitäten auf.

Gültigkeit:

Die Validität wird durch Ergebnisse belegt, die an unterschiedlichen Stichproben und auf mehreren Ebenen gewonnen wurden. Sowohl für die Skalen als auch für die Profile ließen sich klare, mit dem jeweiligen Gültigkeitsanspruch übereinstimmende Beziehungen zu Dimensionen anderer Verfahren (FPI-R, AVEM) sowie enge Zusammenhänge mit Selbst- und Fremdeinschätzungen in relevanten Anforderungssituationen auffinden. Insgesamt kann auf überzeugende Gültigkeitsaussagen im Sinne der Konstruktvalidierung verwiesen werden.

Normen:

IPS weist in zweierlei Hinsicht Normen aus. Zum ersten werden in üblicher Weise Normen in Bezug auf die Skalenwerte angegeben (differenziert für eine gezielt zusammengesetzte Eichstichprobe, grob für mehrere weitere Stichproben). Zum zweiten sind die pro Anforderungsbereich dargestellten Referenzprofile als Normen zu verstehen. Sie dienen als Maßstab für die Beurteilung aufgefunderer Verhaltens- und Erlebensmuster, wobei sich die Beurteilung vor allem auf die Feststellung von Interventionsbedarf bezieht.

Durchführungsdauer:

Ca. 12-20 Minuten.

Spezielle Persönlichkeitsverfahren

MMG Multi-Motiv-Gitter

Testverfahren zur Messung von Motiven unter Berücksichtigung von Hoffnung und Furcht

H.-D. Schmalt, K. Sokolowski und T. Langens

© SCHUHFRIED GmbH

Das MMG kombiniert Aspekte des Thematic Apperception Test (TAT) mit Aspekten klassischer Fragebögen. Ähnlich zum TAT werden 18 Bilder dargeboten, die ein ausgewogenes Set von Leistungs-, Kontroll- und Anschluss-Situationen zeigen. Gleichzeitig werden Aussagen, die wichtige motivationale Zustände repräsentieren, vorgegeben.

Anwendung:

Erfassung von Motiven hinsichtlich Leistung, Kontrolle, sozialem Anschluss und Motivationsmanagement.

Zuverlässigkeit:

Die innere Konsistenz (Cronbach's Alpha) der Skalen bewegt sich zwischen $r=.78$ und $r=.90$.

Gültigkeit:

Studien zeigten, dass Personen mit hoher Leistungsmotivation bessere Leistungen bei einem Führungskräfte-Training zeigten und Personen mit hoher Kontrollmotivation mehr von einem solchen Training profitierten.

Wegge, Quaeck und Kleinbeck (1996) untersuchten den Einfluss von Motiven, gemessen mittels MMG, TAT und einem Fragebogen (AMS), auf die Präferenz von Videospiele. Die Probanden konnten zwischen drei vorgestellten Spielen wählen. Zur Auswahl standen ein kampfbetontes Spiel, ein Abenteuerspiel und die Simulation eines Motorradrennens. „Furcht vor Misserfolg“ war ein guter Prädiktor für die gemessene Spielzeit. „Furcht vor Kontrollverlust“ und „Furcht vor Misserfolg“ stellten gute Prädiktoren für die Beschäftigungsdauer mit Videospiele dar. Personen mit hoher „Hoffnung auf Anschluss“ hatten signifikant die höchste Präferenz für das Abenteuerspiel.

Nach generellen Präferenzen für Videospiele gefragt, nannten Personen mit hoher „Hoffnung auf Anschluss“ Farbe und Musik der Spiele, wogegen Personen mit hoher „Hoffnung auf Erfolg“ Spiele besonders schätzten, bei denen die Schwierigkeitsgrade selbst bestimmt und gewählt werden können.

Normen:

Es stehen Computernormen einer repräsentativen Stichprobe von $N=390$ Personen, im Alter von 16 bis 81 Jahren aus dem Forschungslabor der Fa. Schuhfried zur Verfügung. Diese Normen liegen auch als Teilstichproben getrennt nach den Variablen Geschlecht und Alter vor.

Durchführungsdauer:

Ca. 8-10 Minuten.

SBUSB Skalen zur Erfassung der subjektiven Belastung und Unzufriedenheit im beruflichen Bereich

Selbstbeurteilung der erlebten Belastung und Unzufriedenheit im Beruf

G. Weyer, V. Hodapp und B. Kirkcaldy

© SCHUHFRIED GmbH

Das Verfahren ermöglicht eine theoretisch fundierte und valide Erfassung wesentlicher Aspekte des Belastungserlebens und der Unzufriedenheit im beruflichen Kontext.

Anwendung:

Die Skalen zur Erfassung subjektiver Belastung in verschiedenen Lebensbereichen versuchen eine Beschreibung verschiedener Umwelten, die als belastend wahrgenommen werden, zu erreichen.

Zuverlässigkeit:

Die Reliabilitäten (Innere Konsistenz) der Skalen „Arbeitsbelastung“, „Arbeitsunzufriedenheit“, „Belastendes Arbeitsklima“ und „Mangelnde Erholung“ liegen zwischen $r=.67$ und $r=.88$.

Gültigkeit:

Es wurde eine Fülle von Untersuchungen zur Validität des SBUSB durchgeführt, in denen die Konstruktvalidität des Verfahrens nachgewiesen werden konnte.

Normen:

Die zur Verfügung stehenden Normwerte basieren auf einer Stichprobe von $N=1592$ Personen. Neben dieser Stichprobe existiert auch eine repräsentative Normstichprobe von $N=198$ Personen im Alter von 18 bis 65 Jahren.

Zudem stehen Normen für folgende Berufsgruppen zur Verfügung: Berufsgruppe psychosozialer und medizinischer Bereich: $N=414$. Berufsgruppe Verwaltung und Büro: $N=419$. Für diese Gruppe stehen zusätzlich altersspezifische Normen für die bis 29 Jährigen und ab 30 Jährigen zur Verfügung. Berufsgruppe Polizei: $N=572$. Berufsgruppe Freie Berufe und Künstler: $N=187$.

Durchführungsdauer:

Ca. 5-10 Minuten.

Spezielle Persönlichkeitsverfahren

SKASUK Skalen zur Service- und Kundenorientierung

Ein offenes Ohr für Probleme anderer haben

H.-G. Sonnenberg

© SCHUHFRIED GmbH

Bei allen Bemühungen um das Erreichen anspruchsvoller Leistungskriterien darf nicht außer acht gelassen werden, dass der Erfolg im Verkauf oder im Service in der Dienstleistung für andere Menschen besteht. Dieses Verfahren eignet sich hervorragend dafür, nicht zuletzt wegen seiner großen Eichstichprobe.

Anwendung:

Erfassung von Eignung und Neigung für Tätigkeiten im Bereich der Kundenorientierung.

Zuverlässigkeit:

Die Konsistenzkoeffizienten (Cronbach's Alpha) der 8 Skalen liegen zwischen $r=.50$ und $r=.79$.

Gültigkeit:

Ergebnisse zur prognostischen und zur Konstruktvalidität werden gerade untersucht, ebenso die spezifische Rolle einzelner Konstrukte bei der Prognose der Eignung und Passung für bestimmte berufliche Funktionen, z.B. über konfigurale Modelle. In einer Stichprobe von 370 Bankangestellten im Bereich Vermögensberatung zeigten sich signifikante Korrelationen zwischen den Skalen des SKASUK und Skalen des MMG (Multi-Motiv-Gitter).

Nr. 1 von 94

Wenn ich merke, daß mein Verhalten von anderen Personen nicht für gut geheißen wird, versuche ich, mein Verhalten sofort anzupassen.

trifft sehr zu

trifft etwas zu

trifft weniger zu

trifft überhaupt nicht zu

Normen:

Es liegen Normen einer repräsentativen Normstichprobe der Gesamtbevölkerung im Umfang von $N=306$ vor. Diese Daten wurden im Jahr 2003 im Forschungslabor der Firma Schuhfried erhoben.

Eine Normierung erfolgte ebenso an verschiedenen anfallenden Stichproben aus Beratungsprojekten. Es stehen derzeit die Daten von $N=1654$ Personen, deren Alter im Bereich von 17 bis 35 Jahren liegt, zur Verfügung.

Durchführungsdauer:

Ca. 20 Minuten.

Objektive Persönlichkeitstests

AHA Arbeitshaltungen

Kurze Testbatterie zur Erfassung der Arbeitshaltung

K. Kubinger und H. Ebenhöh

© SCHUHFRIED GmbH

Objektiver, verfälschungsresistenter Persönlichkeitstest zur Erfassung von Impulsivität/Reflexivität sowie Anspruchsniveau, Leistungsmotivation und Frustrationstoleranz.

Anwendung:

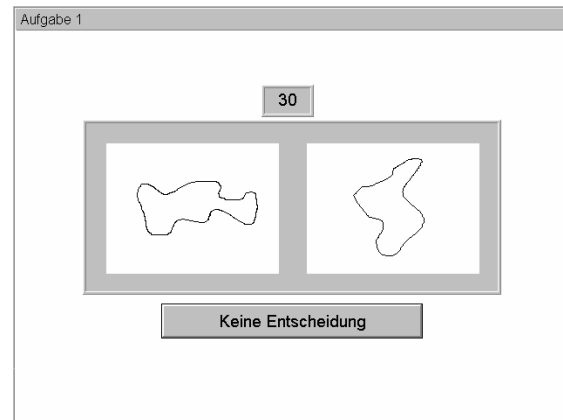
Die Arbeitshaltungen sind eine objektive Testbatterie zur Erfassung verschiedener Persönlichkeitsdimensionen anhand der Bearbeitung einfacher Aufgaben.

Zuverlässigkeit:

Die Bestimmung eines Standardmessfehlers ist für das Verfahren AHA nicht sinnvoll.

Gültigkeit:

Aufgrund der theoretisch fundierten Ableitung der Testkennwerte kann von einer inhaltlichen Validität ausgegangen werden. Ebenhöh (1994), Kubinger (1995) und Frebort (2002) konnten zeigen, dass einzelne Testkennwerte signifikant zwischen erfolgreichen und wenig erfolgreichen Mitarbeitern bzw. Auszubildenden differenzieren. Theoriekonform zeigten sich in den drei Studien unterschiedliche Kennwertausprägungen als vorteilhaft. Darüber hinaus konnten Kubinger & Hofmann (1998) in einer faktorenanalytischen Studie zeigen, dass „Impulsivität/Reflexivität“ mit Extraversion einhergeht, während „Frustrationstoleranz“ mit Gewissenhaftigkeit zusammenhängt. „Leistungsmotivation“ scheint hingegen einen eigenen Faktor zu bilden, der durch die „Big Five“ nicht abgedeckt wird. Wagner-Menghin (2003) berichtet über die Ergebnisse einer Studie zur Identifikation dreier motivationaler Typen.



Normen:

Es liegt eine repräsentative Normierungsstichprobe N=231 vor. Ferner liegt eine Evaluierungsstichprobe N=314 vor, die sich zum Großteil aus Studenten und Mitarbeitern in Betrieben zusammensetzt und nicht repräsentativ ist. Außerdem gibt es eine Stichprobe von Stellenanwärtern der Firma NOKIA N=498. Mit Ausnahme des „Zeitpunkts der Leistungsspitze“ werden Prozentränge und T-Werte angegeben.

Verfälschbarkeit:

Die Verfälschungsresistenz konnte in zahlreichen Studien belegt werden (z.B. Kubinger, 1995; Hofman & Kubinger, 2001; Benesch, 2003; Greifes, 2003).

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer der Subtests Flächengrößen Vergleichen und Symbole Kodieren beträgt insgesamt ca. 15 Minuten. Für den Subtest Figuren Unterscheiden ist regelmäßig mit einer Bearbeitungszeit von 20 Minuten (max. 45 Minuten) zu rechnen.

Objektive Persönlichkeitstests**OLMT Objektiver Leistungsmotivations Test**

Erkennen, welche Anreize eine Person motivieren

L. Schmidt-Atzert

© SCHUHFRIED GmbH

Beim OLMT handelt es sich um einen objektiven und verhaltensnahen Persönlichkeitstest zur Erfassung der Leistungsmotivation unter unterschiedlichen Rahmenbedingungen.

Anwendung:

Der Objektive Leistungsmotivations-Test OLMT ist ein computergestützter Test zur verhaltensnahen Erfassung der Leistungsmotivation. Er liefert Informationen über die Anstrengung beim Bearbeiten von Aufgaben unter verschiedenen wichtigen Randbedingungen.

Zuverlässigkeit:

Die Innere Konsistenz (Alpha) für die Leistungskennwerte liegt über 0.90, die für das Anspruchsniveau zwischen 0.80 und 0.90.

Gültigkeit:

Es fanden sich insbesondere für die Aufgabenbezogene Anstrengung deutliche Validitätshinweise in Form von positiven Korrelationen mit sehr verschiedenen Leistungsindikatoren (Abiturnote, Prüfungsergebnisse, Ausbildungsniveau, Leistung in einem Intelligenztest und verschiedenen Aufmerksamkeitstests).

Normen:

Es liegen altersrepräsentativen Normen im Umfang von N=293 vor.

Durchführungsdauer:

Diese liegt bei ca. 20 Minuten (incl. Instruktions- und Übungsphase).

WRBTR Wiener Risikobereitschaftstest – revidierte Fassung

Test zur Erfassung der individuellen Risikobereitschaft

A. Hergovich und B. Bognar

© SCHUHFRIED GmbH

Testbatterie zur Messung der Risikobereitschaft unter Einsatz neuester multimedialer Itemgestaltung.

Anwendung:

Erfassung der individuellen Risikobereitschaft

Zuverlässigkeit:

Die inneren Konsistenzen liegen zwischen $r=.72$ und $r=.89$.

Gültigkeit:

Eine Extremgruppenvalidierung des WRBTR an N=119 Personen wurde durchgeführt. Zusätzlich wurde im Zuge der Untersuchung der konvergenten bzw. diskriminanten Validität der Zusammenhang mit relevanten anderen Messinstrumenten (Tests zur Extraversion, Sensation Seeking und anderen Skalen zur Messung der Risikobereitschaft) erhoben. Das Ergebnis dieser Studie unterstreicht die konvergente und diskriminante Validität des Verfahrens sowie die Kriteriumsvalidität einzelner Testkennwerte.

Normen:

Es liegen Normen einer Normstichprobe der Normalbevölkerung im Umfang von N=265, sowie Teilstichproben getrennt nach Geschlecht, Alter und Bildung vor. Diese Daten wurden im Jahr 2003 im Forschungslabor der Firma Schuhfried erhoben. An einer Erweiterung der Normdaten wird gearbeitet.

Durchführungsdauer:

Ca. 30 Minuten.

Einstellungs- und Interessenstests

AISTR Allgemeiner Interessen-Struktur-Test - revidierte Fassung

Abklärung schulisch-beruflicher Interessen

F. Eder und C. Bergmann

© SCHUHFRIED GmbH

Der AISTR ist ein vielfach erprobter und empirisch validierter Interessensfragebogen, der sich durch die hoch reliable Erfassung globaler und stabiler Interessensorientierungen auszeichnet. Zudem liefert die Bestimmung der Differenziertheit der Interessen und die Ausgabe interessenskongruenter Berufsvorschläge ein detailliertes Bild für eine klientenzentrierte Schul-, Studien- und Berufsberatung.

Anwendung:

Der AISTR ist ein differentieller Test zur Bestimmung schulisch-beruflicher Interessen ab dem 14. Lebensjahr. Aufgrund dieser Konzeption wird er vor allem in der Schul- und Berufsberatung eingesetzt.

Zuverlässigkeit:

Bei Untersuchungen mit der Normierungsstichprobe wurden innere Konsistenzen (Cronbach α) der Interessenskalen zwischen .79 und .87 ermittelt. Die Test-Retest-Reliabilitäten variieren für die einzelnen Skalen bei einem Test-Retest-Intervall von zwei Tagen zwischen .83 und .96 und bei einem Intervall von zwei Jahren zwischen .60 und .75. Darüber hinaus liegen auch noch Test-Retest-Reliabilitäten für ein Test-Retest-Intervall von 3 Monaten, 4 Monaten und 1 Jahr vor.

Gültigkeit:

Zur Validität des AISTR liegen umfangreiche Untersuchungen vor. Unter anderem konnte in Rahmen dieser Studien die faktorielle Validität, die konvergente Validität und die Kriteriumsvalidität des AISTR belegt werden.

Nr. 1 von 60

mit Maschinen oder technischen Geräten arbeiten

5 Das interessiert mich sehr; das tue ich sehr gerne

4 Das interessiert mich ziemlich

3 Das interessiert mich etwas

2 Das interessiert mich wenig

1 Das interessiert mich gar nicht; das tue ich nicht gerne

Weiter

Normen:

Die Normen wurden an einer Eichstichprobe von insgesamt 2496 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren aus den wichtigsten Schul- und Ausbildungszentren Österreichs erhoben.

Durchführungsdauer:

Die Durchführungsdauer liegt zwischen 10 und 15 Minuten.

Neu Maschinschreibtest

Kaum mehr ein Büro-Arbeitsplatz ohne Computer, fast jeder Berufstätige muss mit der PC-Tastatur arbeiten. Eine effiziente und genaue Handhabung dieses „Mediums“ ist daher von großer Bedeutung. Mit dem Maschinschreibtest können Sie die Tippfähigkeiten Ihrer Stellenbewerber überprüfen.

Der Maschinschreibtest kann als Abschrift oder als Diktat vorgegeben werden. Text und Dauer der Vorgabe können von Ihnen bestimmt werden. Der Test wird im Wiener Testsystem vorgegeben und ausgewertet.

Gemessen werden die Anschläge pro Minute und die Fehlerquote (richtige/falsche). Die Bewertung der Ergebnisse erfolgt nach den Richtlinien der Verordnung Nr. 371 des österreichischen Bundesministeriums für Unterricht und Kunst.

	Deutsch	Englisch	Finnisch	Französisch	Griechisch	Hebräisch	Holländisch	Italienisch	Kroatisch	Polnisch	Portugiesisch	Rumanisch	Russisch	Schwedisch	Serbisch	Slowakisch	Spanisch	Tschechisch	Türkisch	Ungarisch	Chinesisch	Arabisch	
LVT	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓	✓		✓	
META	✓																						
MIP	✓	✓																					
MLS	✓	✓		✓				✓			✓	✓											✓
MMG	✓	✓														✓					✓		
MR	✓	✓																					
MSS	✓	✓					✓	✓				✓						✓					
MTA	✓	✓	✓	✓			✓				✓			✓		✓	✓	✓	✓	✓			✓
NTA	✓	✓																					
NVLT	✓	✓	✓	✓			✓	✓				✓		✓				✓			✓		
OLMT	✓	✓												✓							✓		
PASAT	✓																						
PERSEV	✓	✓	✓				✓	✓			✓			✓				✓		✓			
POMS	✓										✓												
PP	✓	✓	✓	✓	✓		✓		✓		✓		✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓			✓
PST	✓	✓	✓	✓			✓	✓			✓						✓						
RA	✓	✓									✓	✓										✓	
RIS	✓	✓	✓				✓	✓				✓		✓						✓	✓		
RISIKO	✓	✓												✓									
RT	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
SASSR	✓																						
SBUSB	✓	✓					✓				✓	✓								✓		✓	
SIGNAL	✓	✓	✓	✓			✓	✓			✓	✓		✓			✓		✓	✓	✓	✓	✓
SIMKAP	✓	✓		✓				✓		✓										✓			
SKASUK	✓	✓		✓												✓		✓		✓	✓		
SMK	✓	✓	✓	✓				✓			✓	✓				✓	✓			✓	✓	✓	✓
SOZU	✓																						
SPM	✓	✓		✓			✓	✓			✓			✓			✓						
SPMPLS	✓			✓			✓	✓			✓			✓			✓						
SSU	✓																						
STROOP	✓	✓	✓				✓	✓			✓			✓						✓	✓	✓	✓
TAVTMB	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
TCI	✓	✓																					
TQ	✓	✓		✓				✓															
TT	✓	✓		✓				✓															
UFB	✓										✓												
VERGED	✓																✓						
VIGIL	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓			✓		✓	✓	✓	✓	✓
VISGED	✓	✓	✓					✓				✓					✓					✓	
VLT	✓																						
WAFA	✓	✓																					
WAFF	✓	✓																					
WAFG	✓	✓																					
WAFS	✓	✓																					
WAFV	✓	✓																					
WRBTR	✓	✓		✓				✓													✓		
WRBTV	✓	✓		✓	✓			✓	✓				✓		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓		
ZBA	✓	✓	✓	✓			✓	✓			✓	✓					✓				✓	✓	

Wenn Sie einen Test in einer bestimmten Sprache nicht vorfinden, kontaktieren Sie uns oder einen unserer Händler. Wir übersetzen laufend in verschiedene Sprachen.

Stand Mai 2007 (Preise in EUR)

Alle Preise verstehen sich ab Werk Mödling **exkl. Ust.** und Versandkosten und gelten vorbehaltlich Druckfehler. Mit Erscheinen dieser Preisliste werden alle zuvor herausgegebenen Preislisten ungültig. Preis- und Produktänderungen vorbehalten.

Für Ihr Wiener Testsystem benötigen Sie folgende Komponenten:**1. Basissoftware:**

Jede **neue** Anlage benötigt die WINWTS Basissoftware. Mit dieser geben Sie Testverfahren vor, werten die Ergebnisse aus und verwalten die Daten.

2. Dongle:

Der Testsystem Dongle ist ebenfalls für jede **neue** Anlage notwendig. Er enthält Informationen zu Ihrer Lizenz und dient als Kopierschutz.

3. Testverfahren:

Wählen Sie die gewünschten Testverfahren und jeweils eines der folgenden Preismodelle aus:

- **Testvorgaben:** Es steht Ihnen eine bestimmte Anzahl von Testvorgaben zur Verfügung, welche Sie zeitlich nicht eingeschränkt verbrauchen können.
- **7-Jahre Nutzungsrecht:** Der Test kann 7 Jahre lang beliebig oft verwendet werden.

Tipp: Wenn Sie einen Test öfter als einmal wöchentlich vorgeben, ist das 7-Jahre Nutzungsrecht auf jeden Fall wirtschaftlicher!

4. Eingabemedien und Zusatzgeräte:

Bei den meisten unserer Testverfahren ist die Antworteingabe mit herkömmlicher PC-Tastatur bzw. Maus, oder optional mit speziellen von Schuhfried produzierten Eingabemedien und Zusatzgeräten möglich.

Eingabemedien und Zusatzgeräte

		Preise in EUR
D	Testsystem Dongle	76,00
LI	Lichtgriffel-Interface An USB-Schnittstelle sowie an VGA-Monitorbuchse des PCs anzuschließen. Voraussetzung für die Verwendung des Lichtgriffels	470,00
L	Lichtgriffel-Set M (2 Stück)	204,00
Sd	Probandentastatur, standard USB-Schnittstelle	980,00
Ud	Probandentastatur, universal USB-Schnittstelle	1550,00
MLS-HW	MLS-Arbeitsplatte USB-Schnittstelle	1450,00
PP-HW	Periphere Wahrnehmung serielle Schnittstelle	2602,00
FLIM-HW	Flimmer-Tubus USB-Schnittstelle	1285,00
Ft	Fußtasten	102,00
Fp-A	Fußpedale – Analog	194,00
Kh	Kopfhörer	40,00
H-Set-E	Stereo USB Headset für Erwachsene	56,00
H-Set-K	Stereo USB Headset für Kinder	56,00
KOFFER	Tragekoffer (für Dongle, Lichtgriffel-Interface, Probandentastatur standard oder universal, Kopfhörer, Fußtasten und Lichtgriffel)	350,00

WTS-Basissoftware

		Preise in EUR
WINWTS	Wiener Testsystem für Windows, Basissoftware	853,00
WTSSER	Wiener Testsystem für Windows, Basissoftware für Server-Lösung (für vernetzte Anlagen, nur Einzeltestvorgaben möglich)	2132,00

Testverfahren

Intelligenztestbatterien

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
IBF Intelligenz-Basis-Funktionen	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
INSBAT Intelligenz-Struktur-Batterie	PC-Tastatur oder Maus	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	300,00 1800,00

* Es können verwendet werden: Probandentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Spezielle Intelligenztests

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
2D Räumliches Vorstellungsvermögen	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	131,00 786,00
3D Räumliches Orientierungsvermögen	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	131,00 786,00
A3DW Raumvorstellungsdiagnostikum: Adaptiver Dreidimensionaler Würfeltest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
ADANA Adaptiver Analogien-Lerntest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	115,00 690,00
AMT Adaptiver Matrizentest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
ANF Adaptiver Test zur Erfassung der Numerischen Flexibilität	Maus	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
APM Raven's Advanced Progressive Matrices	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	154,00 924,00
AZAFO Adaptiver Zahlenfolgen-Lerntest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	115,00 690,00
CPM Raven's Coloured Progressive Matrices	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	154,00 924,00
FOLO Formlogik/Induktives Denken	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	108,00 648,00
LEWITE Lexikon-Wissen-Test	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
META Erkennen von Meta-Regeln	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	72,00 432,00
MIP Mathematik in der Praxis	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	98,00 588,00
MR Mentale Rotation	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
NTA N-Test Alpha	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	97,00 582,00

PST Pilot's Spatial Test	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	131,00 786,00
RIS Rechnen in Symbolen	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	72,00 432,00
SPM Raven's Standard Progressive Matrices	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	154,00 924,00
SPMPLS Raven's Standard Progressive Matrices Plus	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	154,00 924,00
VERGED Verbaler Gedächtnistest	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
VISGED Visueller Gedächtnistest	Maus	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00

Es können verwendet werden: Probandentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Spezielle Leistungstests

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
2HAND Zweihand Koordination	Probandentastatur Ud	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	136,00 816,00
ALS Arbeitsleistungsserie (mit Pauli-Test)	Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	124,00 744,00
B19 Doppellabyrinth-Test	Probandentastatur Ud	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	119,00 714,00
COG Cognitrone	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	131,00 786,00
CORSI Corsi-Block-Tapping-Test	Lichtgriffel oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	83,00 498,00
DAKT Differentieller Aufmerksamkeitstest	Maus	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	131,00 786,00
DAUF Daueraufmerksamkeit	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	97,00 582,00
DT Determinationstest	Fußtasten, Kopfhörer, Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
DTKI Determinationstest für Kinder	Stereo USB Headset, Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
FLIM Flimmer/Verschmelzungsfrequenz	Flimmer-Tubus USB	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
FVW Fortlaufende visuelle Wiedererkennungsaufgabe	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	160,00 960,00
GESTA Gestaltwahrnehmungstest	Maus	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	145,00 870,00
IGS Inzidentelle Gedächtnisstärke	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	178,00 1068,00
KKT Komplexer Konzentrationstest	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	140,00 840,00
LEVE Leseverständnistest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00

Preisliste

LVT Linienverfolgungstest	PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	112,00 672,00
MLS Motorische Leistungsserie	MLS-Arbeitsplatte	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	120,00 720,00
MTA Mechanisch-Technisches Auffassungsvermögen	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	140,00 840,00
NVLT Nonverbaler Lerntest	PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	112,00 672,00
PASAT Progressiver Auditiver Serieller Additions- Test	Stereo USB Headset, Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	232,00 1392,00
PERSEV Perseverationstest	Lichtgriffel oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
PP Periphere Wahrnehmung	Fußtasten, PP-Hardware, Probantentastatur Ud	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	196,00 1176,00
RA Reaktionszeitanalyse	Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
RT Reaktionstest	Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	133,00 798,00
SIGNAL Signal-Detection	PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	133,00 798,00
SIMKAP Simultan-Kapazität/Multi-Tasking	Soundkarte, Lautsprecher, Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	226,00 1356,00
SMK Sensomotorische Koordination	Fußpedale - Analog, Probantentastatur Ud	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	183,00 1098,00
STROOP Interferenztest nach Stroop	abhängig von Testform: Lichtgriffel oder Probantentastatur oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	131,00 786,00
TAVTMB Tachistoskopischer Verkehrsauffassungstest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	140,00 840,00
VIGIL Vigilanz	PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	107,00 642,00
VLT Verbaler Lerntest	PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	112,00 672,00
WAFA Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Alertness	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	80,00 480,00
WAFF Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Fokussierte Aufmerksamkeit	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	80,00 480,00
WAFG Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Geteilte Aufmerksamkeit	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	80,00 480,00
WAFR Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Räumliche Aufmerksamkeit	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	80,00 480,00
WAFS Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Selektive Aufmerksamkeit	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	80,00 480,00

WAFV Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Vigilanz/Daueraufmerksamkeit	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	80,00 480,00
WAFW Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsfunktionen: Vortests für Wahrnehmungsfunktionen	Stereo USB Headset, PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	40,00 240,00
ZBA Zeit- und Bewegungsantizipation	PC-Tastatur oder Probantentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	140,00 840,00

* Es können verwendet werden: Probantentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Persönlichkeitsstruktur Inventare

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
B5PO Big Five Plus One	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	106,00 636,00
EPP6 Eysenck-Personality-Profiler-V6	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	135,00 810,00
TCI Das Temperament- und Charakterinventar	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	135,00 810,00

* Es können verwendet werden: Probantentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Spezielle Persönlichkeitsverfahren

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
AGDIA Aggressionsdiagnostikum	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
AVEM Arbeitsbezogenes Verhaltens- und Erlebensmuster	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
AVIS Aggressives Verhalten im Straßenverkehr	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
DSI Differentielles Stress Inventar	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
EBF Erholungs-Belastungs-Fragebogen	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
EBFSPO Erholungs-Belastungs-Fragebogen für Sportler	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
FABA Fragebogen zur Analyse belastungsrelevanter Anforderungsbewältigung	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
FET Führungs-Einstellungs-Test	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	81,00 486,00
IPS Inventar zur Persönlichkeitsdiagnostik in Situationen	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	106,00 636,00

IVPE Inventar verkehrsrelevanter Persönlichkeitseigenschaften	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	102,00 612,00
LMT Leistungsmotivationstest	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	86,00 516,00
MMG Multi-Motiv-Gitter	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	95,00 570,00
SBUSB Skalen zur Erfassung der subjektiven Belastung und Unzufriedenheit im beruflichen Bereich	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	81,00 486,00
SKASUK Skalen zur Service- und Kundenorientierung	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	148,00 888,00

* Es können verwendet werden: Probandentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Objektive Persönlichkeitstests

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
AHA Arbeitshaltungen	Maus	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	106,00 636,00
HKSD HKS-Diagnostikum	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
OLMT Objektiver Leistungsmotivationstest	PC-Tastatur oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
RISIKO Risikowahlverhalten	Probandentastatur Ud	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00
WRBTR Wiener Risikobereitschaftstest - revidierte Fassung	PC-Tastatur oder Maus oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
WRBTV Wiener Risikobereitschaftstest Verkehr	PC-Tastatur oder Maus oder Probandentastatur	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	166,00 996,00

* Es können verwendet werden: Probandentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Einstellungs- und Interessenstests

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
AISTR Allgemeiner Interessen-Struktur-Test revidierte Fassung	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	140,00 840,00
FBIL Fragebogen zur Berufs-Interessen-Lage	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
FIT Freizeit-Interessen-Test	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00

* Es können verwendet werden: Probandentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Klinische Verfahren

Programm	Eingabemedium	Bestelloptionen	Preise in EUR
ABI Angstbewältigungsinventar	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	74,00 444,00
ATV Alkoholiker-Trenn-Verfahren	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	74,00 444,00
BFW Berner Fragebogen zum Wohlbefinden	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
DAI Differentialles-Leistungsangst-Inventar	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
FBS Fragebogen zur Beurteilung der Suizidgefahr	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
FFT Fragebogen zum funktionalen Trinken	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
FSV Fragebogen zum Schmerzverhalten	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
GAT Grazer Assertivitäts-Test	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
KOEPS Fragebogen für körperliche, psychische und soziale Symptome	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	94,00 564,00
MSS Mehrdimensionale Schmerzskala	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
POMS Profile of Mood States, deutsch	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
SASSR Social Adjustment Scale - Self Report, deutsche Übersetzung mit modifizierten Skalenwerten	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
SOZU Fragebogen zur Sozialen Unterstützung	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
SSU Skalen Soziale Unterstützung	*	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	65,00 390,00
UFB Der Unsicherheitsfragebogen	Lichtgriffel oder Maus oder Touchscreen	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	86,00 516,00

* Es können verwendet werden: Probandentastatur, Lichtgriffel, PC-Tastatur, Maus oder Touchscreen

Testerstellungsprogramme

Artikel	Bestelloptionen	Preise in EUR
TQ Testgenerator für Fragebogentests	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	35,00 2919,00
TQ+ Zusatzlizenz für Testgenerator-Fragebogentests (ab dem 2. Testsystem)	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	35,00 735,00
TT Testgenerator für Tachistoskoptests	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	35,00 1218,00
TT+ Zusatzlizenz für Testgenerator-Tachistoskoptests, (ab dem 2. Testsystem)	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	35,00 301,00

Update und Zusatzprogramme

Artikel	Bestelloptionen	Preise in EUR
UPDT Einmaliges Update für WINWTS und alle Testverfahren		198,00
UPDJV Update Jahresvertrag (Zusendung zweier Updates pro Jahr)		296,00
UPDJB Individueller Update- und Betreuungsvertrag		auf Anfrage
UPDSL Einmaliges Update Wiener Testsystem für Serverlösung		495,00
AUDIO Audiometer-Test	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	140,00 840,00
FLN FlexNorm (Tool zur Normerstellung)		398,00
MST Maschinschreibtest	50 Testvorgaben 7-Jahre Nutzungsrecht	89,00 534,00
WTSRnk Modul Rangreihenberechnung		640,00

Auswerteprogramme von Papier-Bleistift-Tests

Artikel	Bestelloptionen	Preise in EUR
xxx-P Auswertung von Papier-Bleistift-Tests	7-Jahre Nutzungsrecht	396,00

Stand Mai 2007

Computer

- PC oder Laptop mit Pentium- oder kompatibler CPU (z.B. Celeron, Athlon) ab 500 MHz
- mindestens 128 MByte Hauptspeicher
- Grafikkarte mit 24 oder 32 Bit Farbtiefe (16 Millionen Farben)
- 16-Bit-Soundkarte mit Lautsprechern bzw. Kopfhörern
- CD- oder DVD-Laufwerk, 3,5"-Diskettenlaufwerk, Festplatte, Maus, Tastatur
- USB-Anschlüsse für Lizenzdongle und Peripheriegeräte (falls alle USB-Anschlüsse am PC belegt sind, ist ein USB-HUB mit externer Stromversorgung erforderlich)
- Netzwerkkarte zum Anschluss des PCs an ein Datennetzwerk (z.B. zum Aufbau einer Testsystem-Gruppenanlage)
- Windows 2000, XP oder 2003 Server (Windows NT4 auf Anfrage)
- Internet-Explorer 5.5 oder höher

Bildschirm

CRT- oder TFT-Farbbildschirm mit 15" bis 19" Bilddiagonale

Für **CRT-Bildschirme** muss eine Bildwechselfrequenz von mindestens 75 Hz eingestellt werden.

Bei **TFT-Bildschirmen** ist folgendes zu beachten:

- Wir empfehlen die Verwendung von TFT-Bildschirmen mit einer Auflösung von mindestens 1280x960 Bildpunkten.
- Die Bedienung eines TFT-Bildschirms mit Lichtgriffel ist aus technischen Gründen nicht möglich. Stattdessen kann ein Gerät mit eingebautem Touch-Screen verwendet werden. Bitte fragen Sie uns nach geeigneten Geräten.
- Für Reaktionszeitmessungen (z.B. mit DT, RA, RT) muss ein synchron zum Takt der Grafikkarte arbeitender Bildschirm verwendet werden, dessen Schaltzeit (response time rise+fall) maximal 25 Millisekunden beträgt und dessen Anzeigeverzögerung möglichst genau bei 4 Millisekunden liegt. Bitte fragen Sie uns nach geeigneten Geräten.

Drucker

Laserdrucker oder Tintenstrahldrucker, monochrom oder Farbe

Bitte nehmen Sie vor der Neuanschaffung von Geräten Kontakt mit uns auf, damit wir Sie optimal beraten können.

Die Firma SCHUHFRIED GmbH hat ein Qualitätsmanagementsystem nach EN ISO 13485:2003 eingerichtet. Hierbei handelt es sich um eine an Medizinprodukte angepasste Version der EN ISO 9001:2000.

Produkte der Firma SCHUHFRIED GmbH werden gemäß den Anforderungen der EU-Richtlinie 93/42/EWG entwickelt und produziert. Sie entsprechen dem Medizinproduktegesetz und tragen daher das CE-Zeichen.

Damit ist sichergestellt, dass sowohl die sicherheitstechnischen Vorschriften und EMV-Richtlinien für medizinisch-elektrische Geräte (EN60601), Bio-Verträglichkeitsrichtlinien (EN30993) und weitere produktspezifische Vorschriften eingehalten werden.

Die durch das Qualitätsmanagement aufgestellten Richtlinien für Entwicklung und Produktion stellen lange Lebensdauer, hohe Ausfallsicherheit und Fehlerfreiheit unserer Produkte sicher. Kontinuierliche Weiterbildung der Mitarbeiter und eine ständige Verbesserung der Produktqualität sind weitere Aspekte unserer hohen Qualitätsansprüche.

Wir sind mit dem österreichischen Staatswappen ausgezeichnet.

Folgende Voraussetzungen sind dafür zu erfüllen:

- Hohe Exportquote
- Qualitätsmanagement
- Beste Bonität
- Innovative Produkte
- Hohe Forschungs- und Entwicklungsquote
- Kontinuierliche Weiterentwicklung der Firma

Weniger als 0,5% der österreichischen Betriebe wurden mit dem Staatswappen ausgezeichnet.

Die DIN 33430: „Anforderungen an Verfahren und deren Einsatz bei berufsbezogenen Eignungsbeurteilungen“ beschreibt Qualitätskriterien und -standards für berufsbezogene Eignungsbeurteilungen sowie Qualifikationsanforderungen an die an der Eignungsbeurteilung beteiligten Personen. Die Firma SCHUHFRIED GmbH erfüllt die darin definierten Anforderungen.

- Im Wiener Testsystem liegen für jedes Verfahren ausführliche Verfahrenshinweise (Manuale) vor.
- Die Verfahren im Wiener Testsystem sind mit großen, repräsentativen Stichproben normiert. Alters-, geschlechts- oder bildungsspezifische Teilvergleiche sind möglich.
- Die Validität der Testverfahren im Wiener Testsystem wird in aufwändigen Studien überprüft und ist in den Manualen dokumentiert.
- Die Normierung der Verfahren im Wiener Testsystem wird spätestens alle acht Jahre überprüft und ggf. ergänzt oder erneuert.
- Der gesamte Prozess der Eignungsbeurteilung, einschließlich der Gütekriterien der Verfahren und der Entscheidungsregeln ist nachvollziehbar dokumentiert.



Die Fa. Schuhfried ist weltweiter Marktführer in der computergestützten psychologischen Diagnostik. Ein Auszug aus unserer Kundenliste:

Arbeitsmarktservice in Österreich, England, Schweden, Portugal, Polen, Tschechien
AUDI AG, Deutschland
Bayernoil Raffineriegesellschaft, Deutschland
BHP World Minerals, Indonesia
Bt Industries, Schweden
BROSE Fahrzeugtechnik GmbH&Co. KG, Coburg
Deutsche Bundesbahn
Deutsche Steinkohle AG, Herne
Finch Mine Group, RSA
Geizhals, Preisvergleich Internet Services AG, Wien
Interaktiv Personalservice Ges.m.b.H., Wien
Landwirtschaftskammer Niederösterreich, Österreich
Lufthansa AG, Deutschland
Mutual de Seguridad, Chile
Neuroth AG, Österreich
Opel AG, Rüsselsheim
Österreichische Post AG, Wien
Österreichische Bundesbahn
Portugiesische Polizei, Portugal
SAPS Police, Südafrika
Schweizerische Bankgesellschaft
Selectionscenter Stordahl, Norwegen
Sumito Corporation, Japan
Volkswagen AG, Wolfsburg
Volkswagen AG, RSA
Wacker-Chemie, Burghausen
Wiener Gebietskrankenkasse
Wirtschaftsförderungsinstitut, Österreich

Besonders freuen wir uns über die vielen positiven Rückmeldung, die wir erhalten.

Ein Auszug aus einem Brief des Unternehmens **AUDI AG**:

„Seit mehr als drei Jahren ist das Wiener Testsystem in unseren Bildungszentren Ingolstadt und Neckarsulm im Einsatz. [...]

Die 68 Systeme im jeweiligen lokalen Netzwerk funktionieren nicht nur einwandfrei, sondern leisten darüber hinaus einen wertvollen Beitrag bei der Beurteilung und Auswahl der Auszubildenden. Die praktische Handhabung, die Speicherung und Weiterverwendung der Ergebnisse in unseren und konzernerneigenen Datenbanken sowie die formale Aufbereitung der Testergebnisse haben den gesamten Auswahlvorgang äußerst positiv beeinflusst und wesentlich beschleunigt.

Die Unterstützung Ihres Hauses bei der intensiven Vorbereitung des Projektes hat zu einer raschen Installation und kurzen Einführungsphase wesentlich beigetragen. Besonders hervorzuheben ist die optimale Zusammenarbeit mit der Abteilung Psychologie. Dadurch konnten kurzfristig bedeutende ökonomische Effekte in diesem Bereich erzielt werden.“

Ein Mitarbeiter der **Berliner Verkehrsbetriebe (BVG)** schreibt uns:

„...ich bedanke mich für den guten Service beim Update der Software auf unseren drei Geräten.

Dabei soll auch die große unbürokratische Unterstützung durch Ihr Unternehmen sowohl in der Einführungsphase 1998 als auch während des Betriebes in allen technischen und inhaltlichen Belangen hervorgehoben werden. [...]

Das System wird von den Probanden gut angenommen.

Die Geräte sind robust und gut zu bedienen. [...]

Die Tests sind bei der guten und verständlichen bildschirmgeführten Gebrauchsanweisung einfach und rationell durchführbar.“

Das **WIFI Berufsinformationszentrum**, seit Jahren ein zufriedener Kunde:

„Das WIFI Berufsinformationszentrum in Niederösterreich hat das Wiener Testsystem (Fa. Schuhfried) seit 1981 im Einsatz. In ganz NÖ sind das 10 Anlagen mit den gleichen Programmen. Das WTS ist täglich für ca. 4.000 Jugendliche und ca 1.000 Erwachsene pro Jahr in ganz NÖ in Gebrauch und findet in den Bereichen Berufs- und Bildungsberatung, Personalauswahl und –entwicklung Einsatz.

Die organisatorische Abwicklung mit dem WTS ist sehr effizient und durch die schnelle Auswertung gut einsetzbar. Sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen finden sich schnell in der Anwendung des WTS zurecht. Bei Fragen und Nachjustierung gibt es kompetente und rasche Unterstützung durch die Fa. Schuhfried.“

Auch die **DB GesundheitsService GmbH** konnte das Wiener Testsystem überzeugen:

„Seit nunmehr über einem Jahr erproben wir die zwölf von uns beschafften Einzeltests aus dem Wiener Testsystem für Fragestellungen der Deutschen Bahn AG und anderer Kunden in Pilotform in der Praxis. [...]

Mit dem Einsatz des WTS sind wir einen entscheidenden Schritt zur Flexibilisierung und Optimierung unserer Eignungsdiagnostik voran gekommen. [...]

Es war uns eine große Hilfe bei der Einführung des Systems, dass Ihre technische Abteilung auch örtliche Besonderheiten bei der jeweiligen Realisierung berücksichtigen und einbeziehen konnte. Dafür nochmals herzlichen Dank.“

Österreich:

SCHUHFRIED GmbH
2340 Mödling
Hyrtlstraße 45

Tel.: +43 (0) 2236-423 15
Fax.: +43 (0) 2236-465 97
E-Mail: info@schuhfried.at

Deutschland:

SCHUHFRIED GmbH
68161 Mannheim
Willy-Brandt-Platz 6, 11. OG

Tel.: +49 (0) 621-1803 684-0
Fax.: +49 (0) 621-1803 684-5
E-Mail: info@schuhfried.de

Schweiz:

E&A Schmassmann
Leonhardsstraße 53
4001 Basel

Tel.: +41 (0) 61 271 90 21
Fax.: +41 (0) 61 271 90 21
E-Mail: ea.schmassmann@bluewin.ch

www.schuhfried.at

Bestellen Sie unsere kostenfreie Demo-CD unter www.schuhfried.at

